

Aus der Gemeindestube



Letzter Arbeitstag von Annemarie Köfler



Ende Juli mussten wir unsere langjährige Mitarbeiterin Annemarie Köfler aus dem aktiven Dienst verabschieden.

Annemarie besorgte 35 Jahre lang in verlässlicher Manier alle Arbeiten im und rund um das Mehrzweckhaus in Zlan. War Not am Mann – Annemarie war stets zur Stelle. Bei sämtlichen Veranstaltungen, ob an Wochenenden oder Feiertagen

und zu jeder Tages- oder Nachtzeit – sie stand bereit und griff den Vereinen stets hilfreich und achtsam unter die Arme. Auch für die Blumenpracht rund um das Mehrzweckhaus war sie verantwortlich, die der Gemeinde einige Preise beim Kärntner Blumenschmuckwettbewerb einbrachte.

Wir haben uns im Zuge eines netten Beisammenseins bei Kaffee und Kuchen von unserer Kollegin verabschiedet und wünschen



ihr für die Zukunft viel Gesundheit und viele schöne und ruhige Stunden im Kreise ihrer Familie abseits des Berufslebens.

Aus der Gemeinderatssitzung vom 27. April 2021

Bestellung von Mitgliedern für die Grundverkehrskommission

Gemäß § 11 Abs. 1 des Kärntner Grundverkehrsgesetzes 2002 – K-GVG, LGBl. Nr. 9/2004, zuletzt geändert durch LG-Bl. Nr. LGBl Nr 104/2020, ist bei jeder Bezirksverwaltungsbehörde für den Bereich des politischen Bezirkes eine Grundverkehrskommission eingerichtet.

Nach Abs. 2 dieses Paragrafen besteht die Grundverkehrskommission u. a. aus einem Vertreter jener Gemeinde, in der das Grundstück oder dessen größerer Teil gelegen ist.

Nach Abs. 4 ist in gleicher Weise auch ein Ersatzmitglied festzulegen. Die Dauer der Funktionsperiode ist mit der des Gemeinderates ident.

Ordentliches Mitglied: GR Peter Kapeller; Ersatzmitglied: GR Ing. Koschier Bernd

Bestellung von Mitgliedern für die Ortsbildpflegekommission

Nach § 11 des Ortsbildpflegegesetzes ist bei jeder Bezirksverwaltungsbehörde zur Beratung der Gemeinden in Fragen der Ortsbildpflege eine Ortsbildpflegekommission einzurichten. Zu Mitgliedern der Ortsbildpflegekommission dürfen nur Personen bestellt werden, die über besondere Sachkenntnisse auf dem Gebiete der Ortsbildpflege verfügen.

Die Ortsbildpflegekommission besteht aus einem Vorsitzenden sowie aus einem ständigen und nichtständigen Mitglied.

Ordentliches Mitglied: GR DI Heinz Oberrauter; Ersatzmitglied: GR DI Hannes Kapeller

Bestellung von Mitgliedern zum Verbandsrat des Abfallwirtschaftsverbandes Spittal/Drau

Laut Kärntner Abfallwirtschaftsordnung (§ 41 Ziff. 2) fällt die Funktionsperiode der Organe eines Abfallwirtschaftsverbandes mit dem Wahlabschnitt des Gemeinderates zusammen und diese Organe (Verbandsrat, Vorstand, Vorsitzender, Kontrollausschuss) sind binnen drei Monaten nach der Wahl aus den neuen Gemeinderäten zu bilden.

Nach § 42 Ziff. 1 leg. cit. ist über Beschluss des Gemeinderates der Bürgermeister oder jeweils ein anderes Mitglied des Gemeinderates sowie ein Ersatzmitglied in den Verbandsrat des Abfallwirtschaftsverbandes zu entsenden.

Ordentliches Mitglied: Bgm. Hans Kerschbaumer; Ersatzmitglied: GR Gilbert Frühauf

Bestellung von Mitgliedern für das Stadt-Umland-Regional-Kooperationsforum Villach

Aufgrund bestehender Statuten entsendet die Gemeinde Stockenboi in das Stadt-Umland-Regionalkooperationsforum Villach zwei ordentliche Mitglieder und zwei Ersatzmitglieder.

Ordentliche Mitglieder: Bürgermeister Hans Kerschbaumer und GR Gilbert Frühauf; Ersatzmitglieder: GR DI Heinz Oberrauter und Vzbgm. Markus Ressi

Bestellung eines Geschäftsführers für den Wirtschaftsbetrieb Strandbad

Der Gemeinderat hat für den Wirtschaftsbetrieb "Strandbad" wieder einen gewerberechtlichen Geschäftsführer zu bestellen.

Geschäftsführer seit Amtsantritt: Bürgermeister Hans Kerschbaumer, bleibt weiterhin im Amt



Dipl.-Ing.

Vermessungsbüro Staatlich befugter und beeideter Zivilgeometer



Ronald Humitsch

9800 Spittal/Drau, Rizzistraße 1a Telefon: 04762/2601 office@vermessung-humitsch.at

Bestellung von Mitaliedern für den Abwasserverband Sportberg Goldeck

Gemäß § 7 der Satzung des Abwasserverbandes Sportberg Goldeck endet die Funktionsperiode der Organe mit der Abberufung durch die zuständige Gemeinde bzw. dem betroffenen Unternehmen, wobei im Amt befindliche Organe bis zur Wahl der neuen Organe ihre Funktion auszuüben haben.

Ordentliche Mitglieder: Hans Kerschbaumer und GR DI Heinz Oberrauter; Ersatzmitglieder: GR DI Hannes Kapeller und Vzbgm. Mag. (FH) Josef Anichhofer

Bestellung von Mitgliedern für die ARGE Unteres Drautal

Für die Entsendung in die Mitgliederversammlung ARGE Unteres Drautal sind statutengemäß zwei Delegierte je Mitgliederorganisation vorgesehen. Da es sich aber um eine ARGE handelt und nicht um einen Gemeindeverband, ist die Fassung eines Gemeinderatsbeschlusses weder statutengemäß vorgesehen noch notwendig, aber im Sinne der Transparenz und vor allem der internen Legimitation der Delegierten jedenfalls empfehlenswert.

Stimmberechtigte Vertreter: Bürgermeister Hans Kerschbaumer und Mag. (FH) Josef Anichhofer

Bestellung von Mitgliedern für den Schutzwasserverband

Mitglieder des Schutzwasserverbandes sind die Gemeinden Ferndorf, Fresach, Paternion, Stockenboi und Weißenstein. Aufgrund bestehender Statuten von jeder dieser Gemeinden sind Mitglieder in den Schutzwasserverband Unteres Drautal zu entsenden. Die Mitglieder werden durch den jeweiligen Bürgermeister der Mitgliedsgemeinde vertreten. Außerdem hat jede Gemeinde ein weiteres Mitglied durch den Gemeinderat in die Mitgliederversammlung zu entsenden. Für beide Mitglieder ist vom Gemeinderat jeweils ein Ersatzmitglied zu nominieren.

Ordentliche Mitglieder: Bürgermeister Hans Kerschbaumer und DI Hannes Kapeller; Ersatzmitglied: Vzbgm. Mag. (FH) Josef Anichhofer

Bestellung von Mitgliedern für die **Generalversammlung NLW**

Der Gemeinde stehen in der Generalversammlung 3 Sitze zu, nach der Anteilsregelung hat die Gemeinde aber nur 1 Stimme. Sie kann somit 3 Personen entsenden, jedoch ist nur eine Person stimmberechtigt.

Generalversammlung: GRin Elfriede Mazzarella-Kerschbaumer, Jakob Steiner und Mag. (FH) Josef Anichhofer



GEMEINDE STOCKENBOI

9713 Zlan, Kirchplatz 2, Tel. 04761/214, FAX 04761/21415 E-Mail: stockenboi@ktn.gde.at Internet: www.stockenboi.at

Verordnung

des Gemeinderates der Gemeinde Stockenboi vom 27. April 2021, Zahl: 004/1-2021/Cw, mit der die Entschädigung der Mitglieder des Gemeinderates, des Gemeindevorstandes und der Ausschüsse festgelegt wird (Sitzungsgeldverordnung).

Den Mitgliedern des Gemeinderates, des Gemeindevorstandes und der Ausschüsse gebührt gemäß § 29 Abs. 2 bis 4 der K-AGO für den Tag, an dem sie an einer Sitzung teilgenommen haben, ein durch Verordnung des Gemeinderates fest zu setzendes Sitzungsgeld. Gemäß § 29 Abs. 2 der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung - K-AGO, LGBl. Nr. 66/1998, zuletzt in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 80/2020 wird verordnet:

§ 1 Sitzungsgeld

- 1) Den Mitgliedern des Gemeinderates, des Gemeindevorstandes und der Ausschüsse gebührt, soweit sie nicht Anspruch auf einen Bezug nach § 29 Abs. 4 oder 6 K-AGO oder als Bürgermeister haben, für jede Sitzung, an der sie als Mitglied (Ersatzmitglied) teilgenommen haben, das Sitzungsgeld in der in § 2 festgesetzten Höhe.
- 2) Wird ein Mitglied des Gemeinderates in ein und derselben Sitzung durch ein oder in zeitlicher Abfolge mehrere Ersatzmitglieder des Gemeinderates - bei Ausschusssitzungen auch durch ein oder in zeitlicher Abfolge mehrere Mitglieder des Gemeinderates - vertreten, so gebührt das Sitzungsgeld nur für ein einziges an der Sitzung teilnehmendes Mitglied (Ersatzmitglied). Die Aufteilung hat durch die in Betracht kommende Gemeinderatspartei zu erfolgen.

§ 2 Höhe des Sitzungsgeldes

Das Sitzungsgeld wird mit 120 Euro pro Tag festgesetzt. Das Sitzungsgeld wird in der Höhe unveränderlich für die gesamte Legislaturperiode des Gemeinderates von 2021 bis 2027 festgelegt, es wird jede weitere Wertsicherung ausgeschlossen.

Sitzungsgeld für Ausschussobmänner

Den Obmännern der Ausschüsse gebührt für jene Ausschusssitzungen, in denen sie den Vorsitz führen, das gemäß § 2 dieser Verordnung festgesetzte Sitzungsgeld im doppelten Ausmaß. Diese Bestimmung gilt selbst dann, wenn sie mehrere Obmannfunktionen ausüben.

§ 4 Inkrafttreten

- 1) Diese Verordnung tritt mit Ablauf des Tages der Freigabe zur Abfrage im Internet in Kraft.
- 2) Mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Verordnung des Gemeinderates vom 12. Mai 2015, Zahl: 004/1-2015/To, außer Kraft.

Der Bürgermeister Hans Kerschbaumer



Übernahme Parzelle 346/1, KG 75219 Ziebl, ins öffentliche Gut

Zahl: 031/2020-Ts Zlan, am 27. April 2021



Kundmachung

Das Baulandmodell in Ziebl wird durch einen Weg ausgehend von der L31 Zlaner Landesstraße erschlossen, welcher nun vertraglich vereinbart in das öffentliche Gut übernommen werden soll. Der Gemeinderat wird in seiner kommenden Sitzung darüber beraten und eine Entscheidung in folgender Angelegenheit zu treffen haben:

Übernahme ins öffentliche Gut

Die Übernahme der Parzelle 346/1, KG 75219 Ziebl, wie im Lageplan DI Ronald Humitsch, GZ 3258/14, mit einem Gesamtausmaß von ca. 1.155 m², in das öffentliche Gut der Gemeinde Stockenboi und die damit verbundene Widmung für den Gemeingebrauch.

Berechtigte Einwendungen gegen eine Aufhebung des öffentlichen Gutes können innerhalb von vier Wochen ab dem Kundmachungstage schriftlich mit entsprechender Begründung beim Gemeindeamt Stockenboi, 9713 Zlan, Kirchplatz 2, während der Amtsstunden eingebracht werden.

Übergabe und Abtretung eines Teilstückes Parzelle 1363/1, KGTragail 75215 (Tragailer Weg)

Zahl: 032/2021-Ts (1-75215) Zlan, am 27. April 2021



Kundmachung

Die Gemeinde Stockenboi beabsichtigt auf Antrag in der Ortschaft Tragail im Bereich des Tragailer-Weges einen Grenzverlauf zu ändern und eine Teilfläche von 12 m² aus dem öffentlichen Gut abzutreten und im Gegenzug im selben Bereich 12 m² in das öffentliche Gut zu übernehmen.

Der Gemeinderat wird darüber beraten und eine Entscheidung in folgender Angelegenheit zu treffen haben:

Abtretung aus dem öffentlichen Gut

Die Abtretung von 12 m² der Parzelle 1363/1, KG 75215 Tragail gemäß Vermessungsurkunde der GZ 4181/19 vom 20. Juni 2020 des Vermessungsbüro Dipl. Ing. Ronald Humitsch, Rizzistraße 1A, 9800 Spittal/Drau.

Übernahme ins öffentliche Gut

Die Übernahme von 12 m² der Parzelle 715, KG 75215 Tragail gemäß Vermessungsurkunde der GZ 4181/19 vom 20. Juni 2020 des Vermessungsbüro Dipl. Ing. Ronald Humitsch, Rizzistraße 1A, 9800 Spittal/Drau und Widmung für den öffentlichen Gemeingebrauch.

Berechtigte Einwendungen gegen eine Aufhebung/Änderung des öffentlichen Gutes können innerhalb von vier Wochen ab dem Kundmachungstage schriftlich mit entsprechender Begründung beim Gemeindeamt Stockenboi, 9713 Zlan, Kirchplatz 2, während der Amtsstunden eingebracht werden.



GEMEINDE STOCKENBOI

9713 Zlan, Kirchplatz 2 · Tel. 04761/214, FAX 04761/21415 E-Mail: stockenboi@ktn.gde.at · Internet: www.stockenboi.at

Verordnung

des Gemeinderates der Gemeinde Stockenboi vom 3. Juli 2020, Zahl 032/2021-Ts (1a-75215), mit der Grundstücksteilstücke in Tragail in das Öffentliche Gut übernommen und für den Gemeingebrauch gewidmet bzw. öffentliche Grundstücksteile aus dem öffentlichen Gut ausgeschieden und dem Gemeingebrauch entzogen werden.

Gemäß §§ 2, 5 und 22 des Kärntner Straßengesetzes 2017 - K-StrG, LGBl. Nr. 8/2017, zuletzt geändert mit LGBl. Nr. 30/2017, wird verordnet:

Das Trennstück 1 mit einem Ausmaß von insgesamt 12 m² aus dem Grundstück 715, KG 75215 Tragail, der Vermessungsurkunde des Dipl. Ing. Ronald Humitsch, Rizzistraße 1A, 9800 Spittal/Drau, GZ 4181/19 wird in das öffentliche Gut übernommen und für den Gemeingebrauch gewidmet.

Die Trennstück 2 mit einem Ausmaß von insgesamt 12 m² aus dem Grundstück 1363/1, KG 75215 Tragail, der Vermessungsurkunde des Dipl. Ing. Ronald Humitsch, Rizzistraße 1A, 9800 Spittal/Drau, GZ. 4181/19, wird aus dem öffentlichen Gut ausgeschieden und dem Gemeingebrauch entzogen.

Diese Verordnung tritt nach Ablauf des Tages ihrer Kundmachung in Kraft.

> Der Bürgermeister Hans Kerschbaumer







- keller rohbauten zubauten umbauten
- schlüsselfertige wohnhäuser altbausanierung
- vollwärmeschutz trockenausbauten
- generalunternehmerleistungen gewerbeobjekte

baugesellschaft m.b.H.

hauptstraße 39 -9711 paternion tel 04245-2102 fax 04245-62205 office@rohr-bau.at www.rohr-bau.at

Teilnahme am Leuchtturmprojekt Notstromversorgung

Im Februar 2021 richtete sich Landesrat Fellner an die Gemeinden mit folgendem Schreiben an die Gemeinden:

"Liebe Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, werte Mitarbeiterinnen in den Gemeinden!

Experten sind sich einig: Die Frage ist nicht ob, sondern wann es in Europa zu einem großflächigen Stromausfall (Blackout) kommt. In diesem Fall brechen unsere gewohnten Kommunikationswege zusammen, ebenso die Wasserversorgung oder elektronische Bezahlsysteme und vieles mehr. Auf dieses ganz reale Bedrohungs-Szenario bereitet sich das Land Kärnten seit Jahren intensiv vor. Deswegen habe ich auch eine Förderung für die Notstromversorgung für mindestens einen Standort (Leuchtturm) als zentrale Anlaufstelle für Katastrophenfälle in den Kärntner Gemeinden erarbeiten lassen. Die ent-

sprechende Richtlinie finden Sie hier: https://www.ktn.gv.at/Themen-AZ/ Details?thema=130&detail=1102.

Darüber hinaus soll mit einer aktuellen Änderung der Kärntner Bauvorschriften ein verpflichtender Notstromanschluss für alle Gebäude, die zu öffentlichen Zwecken genutzt werden, wie etwa Behörden, Ämter, Kulturhäuser oder Feuerwehrhäuser, sowie für Kindergärten, Schulen, Hochschulen, Volksbildungs-

Ankauf Kommunalfahrzeug KFZ

Da das derzeitige Kommunalfahrzeug 15 Jahre alt ist und einige Reparaturen anstehen, wurden Angebote für ein neues Fahrzeuge eingeholt. Die Entscheidung fiel auf einen Mercedes-Benz Sprinter Fahrgestell 211, CDI, Ankaufspreis € 21.080,00 netto zuzüglich Anhängerkupplung € 589,00.

einrichtungen, Gesundheits- und Sozialeinrichtungen, außerdem für Alters- und Pflegeheime vorgesehen werden. Bei Neubauten soll die Notstromeinspeisung gleich mitgeplant werden, bereits bestehende Gebäude sollen innerhalb von zwei Jahren mit einer Notstromeinspeise-Installation nachgerüstet und damit für den Fall eines Blackouts gesichert werden.

Nun konnten mit den Stellen des Bundes abgeklärt werden, dass allfällige Umrüstungen für Notstromanschlüsse auch gemäß den Richtlinien des KIP2020 (Ziffer 8) zuschussfähig sind.

Das bedeutet, dass mit der Landesförderung und dem Gemeinde-Hilfspaket des Bundes (KIP2020), Gemeinden für die Adaptierungsarbeiten laut den neuen Bauvorschriften, insgesamt bis zu 80 Prozent der Kosten an Fördermitteln lukrieren können."

Aus der Gemeinderatssitzung vom 9. Juli 2021

Vertrag A 1 – Breitband Ostufer

Das Strandbad am Weißensee-Ostufer bekommt einen Glasfaseranschluss. Eine Anbindung vom bestehenden Sendemasten bis zum Strandbad wird hergestellt. Mit der A1 Telekom ist ein Vertrag über die Einräumung von uneingeschränkten, unwiderrufbaren Nutzungsrechten über einen Zeitraum von 30 Jahren an der Telekommunikationsinfrastruktur abzuschließen.

Sanierung Spielgeräte

Bei der jährlichen TÜV-Überprüfung der Spielgeräte in der Gemeinde wurden vom TÜV einige Mängel an den Spielgeräten aufgezeigt. In Summe betragen die Kosten der Sanierung der Spielgeräte € 8.544,48.

Informationstafeln Seelehrpfad

Der Seelehrpfad wurde als Teil des Leaderprojektes für das Naturbad Stocken-

boi von der Gemeinde Stockenboi eingereicht, Leadermittel wurden mit 50 % zugesagt.

Die Auftragsvergabe für den Seelehrpfad beträgt € 53.861,90 brutto und wurde in der Gemeinderatsitzung am 3. Juli 2020 beschlossen. In der Gemeinderatsitzung am 3. Juli 2020 wurde der Firma REVI-TAL der Auftrag für den dazu nötigen Planungsprozess vergeben. Im April 2021 fand die Ausschreibung für die Informationstafeln statt. Der Zuschlag wurde gemäß Billigstbieterprinzip dem Angebot mit dem niedrigsten Preis er-

Die Firma REVITAL machte der Gemeinde Stockenboi, auf Grund der Angebotsprüfung, den nachfolgenden Vergabevorschlag:

Die Baumaßnahmen zum Gewerk Informationstafeln an den Bieter (lfd Nr. 3) Bluepuma Werbeagentur, Druckerei,

Textil, Graf-Leonhardstraße 7, 9900 Lienz mit nachstehender Summe zu vergeben: € 20.304,21 Auftragssumme netto (inkl. Regie)

+ 20%MWSt. € 4.060,84 Auftragssumme brutto € 24.365,05

Weiterführung AVS Nachmittagsbetreuung

Für die Weiterführung der AVS Nachmittagsbetreuung wurde von Seiten der AVS ein Angebot über € 71.283,71 für das Schuljahr 2021/22 vorgelegt.

Derzeitige Auslastung: 16 Kinder Sommermonate: 11 Kinder fix (4 Anfragen offen)

Öffnungszeiten: 8.00 Uhr – 18.00 Uhr Voranmeldung Herbst 2021: 15 Kinder Elternbeitrag aktuell pro Monat € 105,00 Der Elternbeitrag wird ab Herbst auf € 110,00 angehoben.

Weiterführung **Kindergartentransport** Stockenboi-Zlan-Stockenboi

Der Bustransport für die Kindergartenkinder aus Gassen, Stockenboi und Umgebung bis Mösel, mit dem öffentlichen Linienverkehr wurde im Jahr 2018 ein-

Redaktionsschluss nächste **Gemeindezeitung:**

Fr., 5. November 2021

Bitte Beiträge, Glückwünsche, Ankündigungen per E-Mail an stockenboi@ktn.gde.at oder persönlich im Gemeindeamt abgeben. Texte ausschließlich im "Word Format", Bilder bitte nicht in die Dokumente einarbeiten, separat in hoher Auflösung schicken.

Wir bedanken uns bei allen ehrenamtlichen Redakteuren für die wertvolle Mitarbeit!

geführt. Die laufenden Kosten pro Jahr setzen sich wie folgt zusammen:

- Personalkosten für die Begleitung ca. € 3.000,00 pro Kindergartenjahr
- Buskosten € 2.250,00 pro Kindergartenjahr

Es wird ein Elternbeitrag von € 25,00 / Monat eingehoben.

Eine Weiterführung des Kindergartentransportes wurde beschlossen – unter der Voraussetzung, dass mindestens vier Kinder dieses Angebot nutzen.

Teilnahme am Projekt **Breitbandinitiative Phase 2**

Die in der Vereinbarung erwähnten Kosten (€ 6.000,- brutto / Gemeinde) werden in LEADER eingereicht, plus Öffentlichkeitsarbeit für die sehr wichtige Bewusstseinsbildung für die Gemeindebürger/innen: Ziel ist, eine möglichst hohe Anmeldungsquote der Bevölke-

rung zur Anbindung an das Glasfasernetz zu erreichen!

- · Auch hier erfolgt aus dem Leader-Projekt, von der LAG, Unterstützung (im Falle der Fördergenehmigung durch die LEADER-Landesstelle).
- Die BIC (Breitbandinitiative Kärnten) soll beauftragt werden die Planung zu
- Gefördert wird das Projekt von Leader mit 80 %
- Gemeindeanteil: € 1.200,00

Die BIC ist eine Landesgesellschaft und hat den Auftrag, so viele Gemeinden wie möglich an das Glasfasernetz anzubinden.

Jahresauftrag 2021 für Straßenbauarbeiten

Die Firma Swietelsky AG wird die heuer fälligen Straßenbauarbeiten durchführen, Auftragssumme: € 24.423,66 (inkl. Ust.)

Wege und Brückenbau



Im Jahr 2021 konnten wieder wichtige Bauvorhaben in der Gemeinde Stockenboi in Zusammenarbeit mit dem Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 10, begonnen und auch schon teilweise abgeschlossen werden.

Generalsanierung Tonbodnerweg

Der Spatenstich der Weganlage Tonbodnerweg fand gemeinsam mit Landesrat Martin Gruber am 21. Mai 2021 statt. Der erstmalige Ausbau der Weganlage erfolgte im Jahr 1975, damals betrugen die Baukosten rund 52.000,- Schilling. Im Jahr 1998 wurde von den Anrainern erstmals der Antrag auf Generalsanierung eingebracht. Dieser Antrag wurde in die Reihung der Wegbauvorhaben aufgenommen.

Nun, 23 Jahre später, konnte mit Hilfe des Landes Kärnten Abteilung 10 L dieses Bauvorhaben endlich umgesetzt werden. Die Projektgesamtkosten werden auf rund € 90.000,- geschätzt.

Finanzierungsschlüssel:

Landesmittel 65 % € 58,500,-Gemeindemittel 23,33 % € 20.997,-Interessentenanteil 11,67 % € 10.503,-

Wiederherstellung Staberbrücke

Die alten Widerlager der Staberbrücke wurden im Jahr 1967 errichtet, das Tragwerk sowie der Holzbelag wurden im Jahr 1989 zum Preis von 99.000,- Schilling erneuert. Beim Hochwasser im November 2019 wurden die bestehenden Widerlager der Brücke weiter unterspült und eine weitere Absenkung der Brücke war die Folge.

Beim Hochwasser Ende August 2020 wurde die Brücke vom Weißenbach mitgerissen. Das Video dazu (verbreitet in den sozialen Netzwerken), bei welchem sich der Anrainer Georg Wassertheuer noch von der Brücke verabschiedete, dürfte einigen noch in Erinnerung sein.







Feistritz an der Drau Tel. +43 4245 6111 www.gmbau.com

Ihr verlässlicher Partner für Neubau und Renovierung auch kleinerer Projekte. Qualität aus einer Hand. Schlüsselfertig und zum Fixpreis.





Nur durch die gute Zusammenarbeit mit allen Beteiligten war es möglich, das anspruchsvolle Projekt des Wiederaufbaus zu bewältigen. Das wasserrechtliche Verfahren wurde von der Bezirksverwaltungsbehörde Villach Land abgewickelt. Die Auflagen der Wildbach- und Lawinenverbauung waren eine Herausforderung für die Planung, immerhin muss die Brücke einen Durchflussquerschnitt für die Wassermenge von 121 m³/s erreichen, um die derzeit gültigen Hochwasserkennwerte des Stockenboier Weißenbaches einzuhalten.

Die Gesamtkosten für Planung und Bau betragen rund € 165.000,-, diese Kosten werden wie folgt aufgeteilt:

Landes und Bundesmittel

(Kat-Mittel): 80 %, rd. € 132.000,-Gemeindemittel: 13,33 %, rd. € 22.000,-Interessentenanteil: 6,67 %, rd. € 11.000,–

Beteilige Unternehmen: Vermessungsbüro DI Ronald Humitsch, Spittal/ Drau, Vermessung; Ziviltechnikergesellschaft Urban & Glatz, Spittal/Drau, Planung und Bauleitung; Verwaltungsgemeinschaft Villach, Ing. Anderwald, Prüfung und Aufsicht; Amt der Kärntner Landesregierung Abt. 10, Ing. Oliver Dienesch, Prüfung und Aufsicht; Swietelsky Bau GmbH, Mauthbrücken, Erd- und Baumeisterarbeiten; Stahlbau Haßlinger, Ing. Günter Friedrich, Feldkirchen, Stahlbauarbeiten; Holzbau Wallner, Hr. Kuttin Willi, Feistritz a.d. Gail, Holzbauarbeiten.

Über die Ausschreibung und die Vergabe der Leistungen wurde bereits in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung berichtet

An dieser Stelle bedankt sich die Gemeinde Stockenboi nochmals für die



ausgesprochen gute Zusammenarbeit im Sinne dieses Projektes bei allen beteiligten Behörden und der angrenzenden Grundeigentümerin Frau Petra Granitzer sowie dem Fischereiberechtigten "Foscari".

Sanierungsarbeiten Brücke am Wanderweg Fellbachklamm "Schmelz"

Am 22. Mai diesen Jahres konnte unter der Leitung und Organisation von Jakob Steiner durch ehrenamtliche Helfer eine der zwei Wanderwegbrücken in der "Schmelz" saniert werden. Das erforderliche Material wurde von Oberherzog Ferdinand im Zlaner Ortssägewerk geschnitten und von Granitzer Thomas an Ort und Stelle gebracht.

Unter der Anleitung von Zimmerer Semmelrock Benjamin konnte eine tadellose Brücke hergestellt werden, welche hoffentlich möglichst lange ihren Dienst verrichten wird.

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön für die Verpflegung der Helfer durch Corinna Tidl und an alle Helfer, die mit ihrer Arbeit den Weiterbestand des Wanderweges durch die Fellbachklamm sichern.



Generalsanierung Aldermar-Großeichholzer – Teilstrecke Zubringer Aldermar-Pontasch

Der Zubringer Aldermar-Pontasch in Gassen befindet sich bereits seit über zehn Jahren im Ausbauprogramm der Gemeinde Stockenboi. Die Besonderheit dieser Weganlage ist sicherlich die Durchfahrt der Tennenbrücke vlg. Aldermar. Die Durchfahrt führt durch ein automatisches Stahlhubwerk, welches vom einheimischen Unternehmen Steiner Siegfried und Andreas geplant und errichtet wurde. Mit dieser Maßnahme konnte die Zufahrt zum Hof, wie auch zum dahinterliegenden Wohnhaus Pontasch, an die aktuellen Erfordernisse an-



gepasst werden. Bisher war die Zu- und Abfahrt mit größeren Fahrzeugen nur mit vorhergehenden händischen Abund Aufbauarbeiten der Tennenzufahrt möglich.

Der Unterbau der Weganlage wurde vom Agrarbauhof der Abt. 10 bereits fertiggestellt, die Asphaltierungsarbeiten sollen ebenfalls noch im heurigen Herbst durchgeführt werden.

Kosten Stahlhubwerk: rund € 25.000,-Landesmittel (Kleinprojekt):

50% rd. € 12.500,-

Gemeindemittel: 33,33% rd. € 8.400,-Interessentenanteil: 16,66 % rd. € 4.200,-

Kosten Generalsanierung Teilstrecke Zubringer Aldermar-Pontasch:

rund € 42.000,-

Landesmittel: 65 % rd. € 27.300,-Gemeindemittel: 23,33 % rd. € 9.800,-Interessentenanteil: 11,67% rd. € 5.000,-

Weitere erfolgte Bauvorhaben bei Weganlagen 2021:



Neubau Zufahrt vlg. Weißenbacher in Stockenboi



Steinschlichtung Zufahrt vlg. Höllgraber in Stockenboi nach Unwetterschaden



Böschungssicherung Weganlage Wiederschwing West



Kleinmaßnahme Tragailerweg – Oberflächenwasserableitung



Sanierung der Oberflächenwasserableitung Rosenweg in Zlan



Oberflächenwasserverrohrung öffentliche Weganlage Aichach



Sanierung Oberflächenableitung BG Zlan Hollernach-Drußnitz, Bereich vlg. Hollernacher



Böschungssicherung Weganlage Ziebl-Tragail

Sanierungsarbeiten bei unseren Landesstraßen

Auch wenn es bei der Fahrt zum Weißensee-Ostufer nicht immer gleich auffällt, bei der Landesstraße tut sich was.

Von Mai bis Juni wurden zwei wichtige Brücken auf dem Weg zum Weißensee



saniert. Die Baukosten für die Sanierung der "Stockerbrücke" und der "Karalmbach-Brücke" betragen € 250.000,–.

Bereits im Herbst 2021 wird wieder ein Teilstück der Stockenboier Landesstraße auf einer Länge von rund 600 Metern im Bereich vlg. Mößlacher saniert. Die geschätzten Kosten für diese Vorhaben betragen 240.000,– Euro.

Wir ersuchen schon heute um Verständnis für die notwendigen Sperren und Verkehrsbehinderungen während der Umsetzungsphase.



Somit werden durch das Land Kärnten im Jahr 2021 immerhin rund eine halbe Million Euro in die Landesstraßen in der Gemeinde Stockenboi investiert. Natürlich gibt es noch Teilstücke, die einer dringenden Sanierung bedürfen. Die Vertreter der Gemeinde Stockenboi sind stets bemüht, weitere Projekte in der Gemeinde Stockenboi mit der Landesstraße voranzutreiben, es geht jedoch nur Schritt für Schritt.



Kanalbau Stockenboi





In Zusammenhang mit dem Naturbad Stockenboi wurde im Juni ein Teilabschnitt des Kanalbaus für Stockenboi abgeschlossen. Die Teilstrecke vom neuen Infrastrukturgebäude am Ostufer bis zum Großparkplatz wurde errichtet. Im Bereich des Ostufers hat sich die Gemeinde in Abstimmung mit der Natur-

> schutz-Abteilung für ein grabenloses Verfahren entschieden, dadurch wurde der wertvolle Naturraum am Ostufer geschont und es gab keine größeren Eingriffe, welche an der Oberfläche zu sehen waren. Mitverlegt mit der Kanalleitung wurde auch die Leerverrohrung für den Breitbandanschluss am Ostufer, sowie vorsorglich eine Trinkwasserleitung für eine zukünftige Verbesserung der Versorgungssicherheit am Ostufer.



Die Ausschreibungsunterlagen der Bauleistungen für das Ortsnetz für Stockenboi sowie für die Kläranlage wurde veröffentlicht, über die Angebotseröffnung vom 17. August 2021 und eine allfällige Auftragsvergabe berichten wir in der nächsten Ausgabe. Die Einreichplanung für Gassen und die Verbindung von Stockenboi bis zum Ostufer ist ebenfalls im Finale und wird der Wasserrechtsbehörde zur Genehmigung vorgelegt.



GEMEINDE STOCKENBOI

9713 Zlan, Kirchplatz 2 · Tel. 04761/214, FAX 04761/21415 E-Mail: stockenboi@ktn.gde.at · Internet: www.stockenboi.at

Vorab-Information Straßensperre L32 Stockenboier Landesstraße im Bereich "Mößlacher"

Ausbaustrecke

Die Sanierungsarbeiten an der Stockenboier Landesstraße (L 32) von km 19,300 bis km 19,890 (600 lfm) sind für den nachstehenden Termin geplant.

Beginn der Bauarbeiten: 4. Oktober 2021 Ende der Bauarbeiten: ca. 4. November 2021

Für eine bessere Qualität und schnellere Fertigstellung der Arbeiten wird eine **VOLLSPERRE** an folgenden Tagen notwendig:

Montag – Freitag • Uhrzeit: 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr Umfahrungsmöglichkeiten für Anrainer: RADWEG

Im Auftrag der Landesstraßenverwaltung wird die aktuelle Situation zur Straßensperre über den **Rundfunk** (Radio Kärnten) bekannt gegeben.

Im Sinne der längst fälligen Straßensanierungsarbeiten ersuchen wir Euch um Verständnis für die notwendigen Straßensperren und Behinderungen während der Baumaßnahmen.

Der Bürgermeister Hans Kerschbaumer



Aktuelles zu den Volksbegehren!

Für die Volksbegehren

"NOTSTANDSHILFE" "IMPFPFLICHT: NOTFALLS JA" "IMPFPFLICHT: STRIKTES NEIN" "KAUF REGIONAL"

wurde ein Einleitungsantrag gestellt. Die Volksbegehren können im Eintragungszeitraum, 20. bis 27. September 2021, unterschrieben werden.

Derzeit können für folgende beim BMI registrierte Volksbegehren Unterstützungserklärungen abgegeben werden:

- Bedingungsloses Grundeinkommen umsetzen! (reg. seit 6. Februar 2020)
- Stoppt Lebendtier-Transportqual (registriert seit 11. März 2020)
- Recht auf Wohnen (registriert seit 16. März 2020)
- Kauf Regional (reg. seit 25. Mai 2020)
- Für Impf-Freiheit (reg. seit 8. Juni 2020)
- Zivildienst-Volksbegehren (registriert seit 6. Juli 2020)
- · Wiedergutmachung der COVID-19-Maßnahmen (registriert seit 14. Juli 2020)

- Black Voices (reg. seit 31. August 2020)
- Kinderrechte-Volksbegehren (registriert seit 15. Jänner 2021)
- Freiraumvolksbegehren (registriert seit 5. Februar 2021)
- Staatsbürgerschaft für Folteropfer (registriert seit 2. März 2021)
- Rücktritt Bundesregierung (registriert seit 11. März 2021)
- · Lieferkettengesetz-Volksbegehren (registriert seit 19. März 2021)
- ECHTE Demokratie -Volksbegehren (registriert seit 1. April 2021)
- Beibehaltung Sommerzeit (registriert seit 12. April 2021)
- anti-gendern Volksbegehren (registriert seit 15. April 2021)
- · Untersuchungsausschüsse live über**tragen** (registriert seit 22. April 2021)
- Lebensmittelrettung statt Lebensmittelverschwendung (registriert seit 28. April 2021)
- Letzte Hilfe (registriert seit 17. Mai
- Arbeitslosengeld RAUF! (registriert seit 31. Mai 2021)

- Für uneingeschränkte Bargeldzah**lung** (registriert seit 31. Mai 2021)
- Kurz muss weg (reg. seit 18. Juni 2021)
- Rechtsstaat & Antikorruptionsvolks**begehren** (registriert seit 29. Juni 2021)
- Unabhängige Justiz sichern (registriert seit 29. Juni 2021)
- Asylstraftäter sofort abschieben (registriert seit 14. Juli 2021)
- Verbot für Kinder-Instagram (registriert seit 19. Juli 2021)
- COVID-Maßnahmen abschaffen (registriert seit 29. Juli 2021)
- Umsetzung der Lebensmittelherkunftskennzeichnung! (registriert seit 29. Juli 2021)

Personen, die in der Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind (auch Auslandsösterreicherinnen und Auslandsösterreicher), können für die oben genannten Volksbegehren Unterstützungserklärungen abgeben. Die Abgabe einer Unterstützungserklärung ist in jeder österreichischen Gemeinde zu den Amtsstunden (Zeiten des Parteienverkehrs) oder online (mittels "Bürgerkartenumgebung", insbesondere per "Handysignatur") möglich.

BAU TISCHLEREI ZIMMEREI

Willroider

schafft Werte seit 1830...



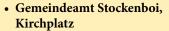
Josef Willroider GmbH

Willroiderstraße 13 - 9500 Villach Tel. 04242 24182 office@willroider.at

www.willroider.at

WIFI 4 EU

Im Juli 2021 wurde in der Gemeinde Stockenboi bei folgenden öffentlichen Gebäuden im Innen- und Außenbereich ein öffentliches WLAN in Betrieb genommen.



- Naturbad Weißensee-Ostufer
- · Mehrzweckhaus in Zlan inkl. Sportplatz des SV Stockenboi

Ihr Smartphone erkennt das öffentliche W-Lan automatisch, nach Zustimmung der Richtlinien steht das W-Lan in diesen Bereich zur Verfügung. Die W-Lan Standorte sind durch einheitliche Hinweisschilder gekennzeichnet.

Die Errichtung erfolgte mit der Firma Scheidenberger Elektrotechnik und der Firma Kapsch.



Wildbach- und Lawinenverbauung



Die Wildbach- und Lawinenverbauung hat Anfang Juni 2021 mit den Verbauungsmaßnahmen am "Aichachbachl" begonnen.

Umfang der Verbauungsmaßnahmen:

- · Ufersicherung und Sohlsicherung mit Grobsteingurten
- Wirtschaftsbrücke in Beton
- Zwei Schlitzsperren aus Beton

Die Arbeiten konnten in einem Zug durchgeführt werden. Die Fertigstellung der wesentlichsten Bauteile konnte noch im August 2021 erfolgen. Die Asphaltierungsarbeiten sind für 2022 geplant.

Mit diesem Bauvorhaben konnte wieder eine wichtige Verbauungsmaßnahme abgeschlossen werden.



Projektkosten: € 390.000,-

Finanzierung:

Bundesmittel 62 % € 241.800,-Landesmittel 20 % € 78.000,-

Schutzwasserverband

(Gemeindeanteil) 13 % € 50.700,-

Landesstraßen-

verwaltung 3 % € 11.700,-ÖBB 1 % € 3.900,-Verbund Hydro Power 1 % € 3.900,-



Neuwahlen in der Feuerwehr Stockenboi



Das Kärntner Feuerwehrgesetz sieht vor, dass nach Gemeinderats- und Bürgermeisterswahlen auch die Feuerwehrkommandanten und deren Stellvertreter neu gewählt werden müssen. Diese Wahl wurde am 15. Mai im Mehrzweckhaus in Zlan abgehalten.

Mit eindeutigem Ergebnis wurde OBI Volkmar Buchacher zum Gemeindefeuerwehrkommandant wiedergewählt und BM Martin Uggowitzer zu dessen Stellvertreter gewählt.

Bürgermeister Hans Kerschbaumer, der als Vorsitzender der Wahlbehörde fungierte, dankt auf diesem Weg allen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr für ihren Einsatz zum Wohle der Bevölkerung, gratuliert dem neu- bzw. wiedergewählten Kommandanten und seinem Stellvertreter sehr herzlich zur Wahl und wünscht viel Erfolg und Freude bei der Ausübung dieser verantwortungsvollen Tätigkeit.



Am Bild v. l. Vbgm. Mag. Josef Anichhofer, GV Patrick Nageler, Kommandant-Stv. Martin Uggowitzer, AL DI Tanja Cwioro, Bürgermeister Hans Jörg Kerschbaumer, OBI Volkmar Buchacher, Abschnittskommandant-Stv. Unteres Drautal Fritz Steiner, Vbgm. Markus Ressi



Eröffnung Strandbad Stockenboi





Nach 56 Jahren hat nun das alte Strandbadgebäude der Gemeinde Stockenboi ausgedient und wird durch ein neues Infrastrukturgebäude ersetzt. Ausgangspunkt für den Neubau war der Masterplan Weißensee Ostufer und die Frage "Wohin soll die Entwicklung des Ostufers gehen?". Im Oktober 2020 fand der Spatenstich zum Neubau statt. Der Probelauf war am Freitag, dem 18. Juni 2021. Verschiedene Architekten konnten ihre Projektideen einreichen und ihre Vorschläge präsentieren. Geplant wurde das Projekt schlussendlich von der Firma Hohengasser-Wirnsberger. Vizebürgermeister Markus Ressi hat das Projekt vor Ort von Anfang an begleitet.

Das neue Gebäude bietet auf rund 400 Quadratmetern eine Tauchschule, ein Bistro mit Eis, Kaffee und kleinen Imbissen, einen Naturparkraum für Veranstaltungen, eine E-Tankstelle für Fahrräder und Autos, sowie Sanitär- und Umkleidemöglichkeiten. Auch die Wasserrettung von Stockenboi ist dort angesiedelt. Das gesamte Gebäude ist barrierefrei und wurde überwiegend aus heimischem Holz gebaut. Einzigartig ist das Energiekonzept, denn es ermöglicht einen autarken und energieeffizienten Betrieb durch eine Photovoltaikanlage am Dach und zusätzlichen Energiespeicher. Die Kosten für dieses Projekt betragen 1,4 Millionen Euro.































Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus













Aus dem Standesamt



Geburten



KAPELLER Clemens, geboren am 21. Dezember 2020 Eltern: Gaggl Manuela und Kapeller Thomas



KÖFLER Louis, geboren am 15. April 2021 Eltern: Herfort Sara und Köfler Stefan



STEURER Julian Alexander, geboren am 24. April 2021 Eltern: Steurer Romana und Kuttin William



PLEIL Jonas Markus, geboren am 13. Juni 2021 Eltern: Rauter Elke Maria und Pleil Markus



SATTLEGGER Marlene, geboren am 5. Juni 2021 Eltern: Sattlegger Alexandra Michaela und Andreas



AUER Alexander, geboren am 3. Juli 2021 Eltern: Auer Michele und Gerald



STEINER Marie und Markus, geboren am 23. Juli 2021

Eltern: Steiner Kate Josephine und Andreas



WALLNER Isabella Marie, geboren am 7. April 2021 Mutter: Wallner Birgit

Wir wünschen unseren neuen Erdenbürgern Gesundheit, Glück und Erfolg!



Eheschließung



Daniela HARTLIEB und Gert KÖFLER 1. Mai 2021, Berg im Drautal

Wings for Life

Am 9. Mai 2021 fand weltweit der Wings for Life World Run statt. Ein ganz besonderes Team führte Biathlon-Weltmeisterin Lisa Hauser, die heuer in Pokljuka im Massenstart-Bewerb Gold gewann, als Kapitänin an. Die Tirolerin und viele weitere Mitglieder aus dem Biathlon-Lager des Österreichischen Skiverbands liefen für Philipp Kuttin, der seit einem tragischen Unglück im vergangenen Sommer querschnittsgelähmt ist. Mittlerweile hat Philipp, der früher Kombinierer war, die Reha abgeschlossen, trainiert täglich, um den Körper wieder in Form zu bringen: "Solange ich guter Dinge bin, geht es jeden Tag bergauf." Philipp schaffte rund 13 km bis ihn das "virtuelle Catcher-Car" einholte. Gemeinsam mit und für ihn starteten in der Gemeinde Stockenboi ca. 70 Läufer. Insgesamt sammelte das Team ca. € 10.000,- an Spenden für die Rückenmarksforschung und es wurden 4.700 km gelaufen.

DANKE an alle Teilnehmer und an die Spender!



Ossiacherzeile 46 · A-9500 Villach

www.mielecenter.at

Ihr Miele Center in Villach für Verkauf, Kundendienst und Ersatzteile

CENTER OLSACHER

Telefon-Hotline 04242 / 340 00



Hohe Geburtstage

Vertreter der politischen Parteien besuchten im abgelaufenen Quartal folgende GemeindebürgerInnen und konnten aus Anlass hoher Geburtstage die Glückwünsche der Gemeindevertretung überbringen:



15. Juni 2021: Hans TORTA, Unteralm, 94 Jahre



17. Juni 2021: Margaretha KAMNIG, Wiederschwing, 95 Jahre



1. Juni 2021: Frieda NAGELER, Stockenboi, 93 Jahre



20. Juli 2021: Siegfried STEINER, Gassen, 85 Jahre



31. Juli 2021: Charlotte SATTLEGGER, Tragail, 80 Jahre



10. August 2021: Gertrud WINKLER, Stockenboi, 91 Jahre

29. Mai 2021: Frieda AUER, Tragail, 85 Jahre 15. Juni 2021: Johann KRONAWETTER, Tragail, 91 Jahre

(Bilder folgen in der nächsten Ausgabe!)

Den Jubilaren unsere herzlichsten Glückwünsche; weiterhin viel Glück und Gesundheit!



Eine "neue" Wildart in den Stockenboier Revieren



Bereits im Jahr 2020 hat sich das Schwarzwild in unseren Gemeindejagdgebieten südlich des Weißenbaches ganz zum Ärger der Bauern und auch der Jäger angesiedelt. Gelegentliche Besuche dieser Wildart in unserer Gemeinde gab es schon immer, doch nur selten kam eines dieser schwarzen Wildtiere einem Jäger vor die Büchse.

Im Juni 2021 war dies jedoch im Revier Ziebl-Hochegg-Stockenboi der Fall, als dem Jäger Ewald Winkler ein angehender Keiler in Anblick kam - ein sicherer Schuss war für



ihn leider nicht möglich. Da es auch in diesem Revier zu Jahresbeginn erhebliche Schäden gab, entschloss er sich kurzerhand. Hilfe zu holen. Sein Jagdkame-

rad Martin Berger war gleich zur Stelle und konnte einen guten Schuss abgeben. Hier kann man durchaus betonen, dass dieser Jagderfolg nur durch gemeinschaftliches Tun zustande gekommen ist und damit weitere Schäden an den landwirtschaftlichen Flächen reduziert werden konnten.

Alle Jagdvereine und Revierinhaber sind bemüht diese schwer zu bejagende Wildart in Schach zu halten und eine weitere Verbreitung möglichst zu verhindern.

Ein kräftiges Waidmannsheil dem Schützen und seinem "Helfer"!

Petri Heil am Weißensee

Was für ein Fang! Als Steinwender Gerhard am 30. Mai um 10.30 Uhr am Weißensee Ostufer zum Fischen war, biss plötzlich ein 120 cm großer Hecht an.

Er benutzte einen Gummifisch als Köder, den er in einer Tiefe von ca. 8 bis 10 m hinter dem Boot nachzog, als sich die Angelrute plötzlich stark krümmte.

Als erfahrener Fischer, der seit 40 Jahren am Weißensee Ostufer fischt, blieb Gerhard ruhig und nach ca. 20-minütigem Drill konnte er einen wahren Monsterhecht keschern: Größe 120 cm! "Ein wahrlich riesiger Hecht für dieses Gewässer", weiß der erfahrene Angler.



"Wir" in Stockenboi

"Wir" haben uns lange Zeit wegen der Pandemie nicht treffen können. Nun war's im kleinen Rahmen wieder möglich. Wir kamen beim Mauthner zu einem gemeinsamen Essen zusammen, an dem fast alle Mitglieder teilnahmen.

Im Jahr 2012 wurde unsere Gruppe "Wir" auf Anregung von Igorka Linder und Barbara Küstner gegründet. Nachdem nun bei beiden berufliche Veränderungen erfolgten, ist deren Aktivität in unserer Runde nicht mehr möglich, daher haben sie ihre leitende Funktion zurückgelegt. "Wir" danken für die Zeit die ihr für die Gruppe erübrigen konntet und wünschen euch für die Zukunft privat als auch beruflich alles Gute.

In Zukunft wird Frau Bärbl Wassermann deren Funktion übernehmen. Wir wünschen ihr alles Gute mit uns und viel Erfolg für ihre Ziele.

Rosi Schatzmayr, 27. Juli 2021



- Transporte Erdbau
- Sand- und Kiesgewinnung
- Containerdienst
- Abbrucharbeiten

- Bauschuttrecycling
- Tiefladertransporte
- Kühltransporte
- Tank- und Silotransporte

9711 Kreuzen 14 * 04245/51526 Fax: 51524 * office@stabertrans.at www.drautalkies.at



Todesfälle

STRASSER Josef Thomas, 69 Jahre, am 2. Jänner 2021 PEBALL Karoline, 92 Jahre, am 6. Juni 2021 RAUTER Wilhelm Walter, 82 Jahre, am 6. Juni 2021 PRESSER Sonja Sabine, 54 Jahre, am 24. Juli 2021



Den Angehörigen gilt unser tiefes und aufrichtiges Mitgefühl!

Ihr Profi für Regionalwerbung



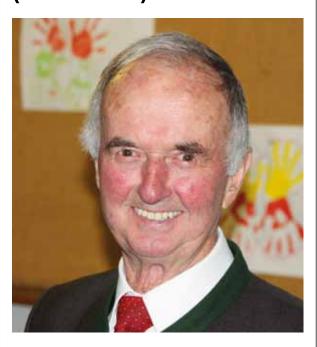
Gestaltung und Einschaltung Ihrer Werbung

Ich freue mich auf ein persönliches Gespräch!

Langer Medien Partnerin | A. Oberdorfstraße 4 | 9721 Kellerberg T. 0664 92 00 659 | M. office@ottilielanger.at

Die Sängerrunde Zlan trauert um

Herbert Schatzmayr (1938 - 2021)



Plötzlich und vollkommen unterwartet hat unser lieber Altsänger Herbert Schatzmayr im vergangenen März seine Augen für immer geschlossen. Mitten in einer gesellschaftlich überaus herausfordernden Zeit, mit nie dagewesenen persönlichen Einschränkungen und einem gesetzlich verordneten Stillstand jeglicher Vereinsaktivitäten war es uns leider nicht möglich, seine Verabschiedung so mitzugestalten, wie es einem unserer Zlaner Sänger gebührt.

Herbert Schatzmayr war von 1971 bis 2011 aktiver Sänger im 1. Tenor unserer Sängerrunde und als überaus gewissenhafte Persönlichkeit ein Vorbild für das Gemeinschafts- und Vereinsleben. Das Singen war ihm eine Herzensangelegenheit und mit seinem feinen, zurückhaltenden Humor genoss er stets die fröhlichen Stunden im Kreise seiner Sangesbrüder. Eine ganz besondere Zeit waren für Herbert wohl die gemeinsamen Sängerjahre mit seinem Enkel Emanuel. Auch über seine aktive Mitgliedschaft hinaus spürte man Herberts Verbundenheit zu unserem Verein und wenn es Not am Mann war, konnten wir immer wieder auf seine gesangliche Unterstützung zählen.

Wir bedanken uns bei Herbert Schatzmayr für seinen jahrzehntelangen Einsatz als Zlaner Sänger, für seine Kameradschaft und für seine Herzlichkeit gegenüber jedem seiner Mitsänger. Wir werden ihm in unseren Geschichten und Erinnerungen gerne ein ehrendes Andenken bewahren. Seinen Angehörigen gelten unser Trost und unsere Anteilnahme.

Sängerrunde Zlan



Schulung ehrenamtliche Mitarbeiter





Am 11. Juni 2021 fand im Gemeinschaftshaus Feistritz/Drau eine Basisschulung für ehrenamtliche MitarbeiterInnen statt. Diese Schulung diente dazu, den zwanzig Teilnehmern aus unserer Region Informationen zum Thema

"Aktivierung bei hilfe- und pflegebedürftigen älteren Menschen" zu geben. Die Aktion der ehrenamtlichen Mitarbeiter sucht Bürgerinnen und Bürger, die soziales Engagement für bedürftige Mitmenschen zeigen. Über das Ausmaß

des persönlichen Engagements entscheidet jede hilfsbereite Person selbständig. Begleitet wird dieses Programm von Frau MMag.a Dr.in Michaela Miklautz sowie Frau Ruth Andrea Gerl, MSc, beide aus der Gesundheitsabteilung des Landes Kärnten. Die Schulung wurde auch von den Bürgermeistern der Gemeinde Stockenboi, Hans Jörg Kerschbaumer und der Marktgemeinde Paternion, Manuel Müller begleitet. Vor Ort koordiniert wird das Programm der ehrenamtlichen Mitarbeiter von Pflegekoordinatorin Bettina Egarter.

Weitere ehrenamtliche Mitarbeiter Innen sind herzlich willkommen. Anmeldungen bei Bettina Egarter, T: 0664/5251048 M: bettina.egarter@ktn.gde.a

Pflegenahversorgung Stockenboi

Ein kostenfreies Service der Gemeinde Stockenboi für ältere Bürgerinnen und Bürger und pflegende Angehörige.

Sie benötigen

- Informationen zu Angeboten im Gesundheits-, Pflege- und Sozialbereich
- Unterstützung bei Antragstellungen jeder Art
- · Hilfestellung bei der Organisation Ihres Betreuungsalltages
- Begleitung bei Arztbesuchen oder Einkäufen
- Entlastung als pflegende Angehörige/pflegender Angehörige?

Die Pflegekoordinatorin Ihrer Gemeinde, Frau Bettina Egarter steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Kontakt:

T: 0664/5251048; M: bettina.egarter@ktn.gde.at Montag bis Donnerstag: 8 – 16 Uhr, Freitag 8 – 13Uhr

Auf Wunsch finden Beratungsgespräche im häuslichen Umfeld, im Gemeindeamt oder telefonisch statt.

Ihre Gemeinde freut sich, Sie unterstützen zu dürfen!

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Pflegenahversorgung gesucht!

Wenn Sie über freie Zeit verfügen und sich ehrenamtlich engagieren möchten, informiert Sie Frau Egarter sehr gerne über die ehrenamtliche Tätigkeit in der Pflegenahversorgung.

Die Pflegenahversorgung wird gemeinsam mit der jeweiligen Gemeinde, dem Sozialhilfeverband, dem Gesundheits-, Pflege- und Sozialservice an der Bezirkshauptmannschaft und der Abteilung 5 - Gesundheit und Pflege der Kärntner Landesregierung umgesetzt.

> Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme! Ihre Bettina Egarter, Pflegekoordinatorin



Ausbildungstermine des Roten Kreuzes

Das Rote Kreuz bildet in Kärnten wieder freiwillige Sozial- bzw. Integrationsbegleiter*innen aus. Am 25. September gibt es wieder einen Auswahltag für beide Ausbildungen im Roten Kreuz.

Freiwillige Sozialbegleiter vom Roten Kreuz übernehmen die Begleitung von Menschen in schwierigen sozialen Situationen. Das Ziel ist es, die Selbsthilfefähigkeit zu stärken und die Lebenssituation nachhaltig zu verbessern. Zu den Qualifikationen, die potentielle Kandidaten mitbringen müssen erklärt Rotkreuz-Präsident Peter Ambrozy: "Neben Volljährigkeit und Unbescholtenheit muss man Verständnis für andere Menschen aufbringen können und bereit sein, Zeit zu opfern. Alles andere bekommt er oder sie bei uns in der Ausbildung mit." Die freiwillige Integrationsbegleitung unterstützt asylberechtigte und subsidiär schutzberechtigte Personen bei der Alltagsbewältigung, informiert über unterschiedliche Hilfsangebote und begleitet zu Behörden, professionellen Beratungsstellen und Ämtern. Es handelt sich bei der freiwilligen Integrationsbegleitung um eine niederschwellige, kostenfreie und zeitlich begrenzte Begleitung. Treten bei asylberechtigten bzw. subsidiär schutzberechtigten Per-

sonen unvorhergesehene Ereignisse ein oder sind ihre persönliche Ressourcen erschöpft, so informieren die freiwilligen Integrationsbegleiter*innen über adäquate Hilfe in der Nähe.

Hilfe ohne kommerziellen Hintergrund

Nach traumatischen Ereignissen kommt man oft alleine ohne Hilfe nicht weiter. Sozialbegleitung bietet Information zu Hilfsangeboten, Begleitung zu Behörden, Beratungsstellen oder Ämtern und unterstützt bei vielfältigen konkreten Aufgaben. Problemlagen können Bereiche wie Finanzen und Wohnen, Pflege oder Gesundheit, aber auch Familie und Arbeit betreffen. Peter Ambrozy: "Dem Roten Kreuz ist es ein Anliegen, beide Angebote flächendeckend umzusetzen, deshalb bieten wir diese Ausbildung an. Diese Bereiche werden einen immer wichtigeren Stellenwert in unserer Gesellschaft einnehmen. Wir wissen, dass Menschen so eine Begleitung brauchen und dass das Rote Kreuz in der Lage ist, diese Begleitung zu bieten. Wir sind davon überzeugt, dass dieses Angebot von Freiwilligen gemacht werden muss, damit das nicht zu einer kommerziellen Sache wird. Es ist sicher eine herausfordernde, aber auch schöne Aufgabe, die man damit übernimmt."

Berufsbegleitende Ausbildung

Die Ausbildungen werden berufsbegleitend angeboten. Der nächste Auswahltag findet am 25. September 2021 um 9 Uhr statt.

Die Ausbildungstermine:

Basisseminar (Sozial- und Integrationsbegleitung):9.und10.Oktober2021

Spezialisierung Sozialbegleitung: 16. und 17. Oktober 2021

Spezialisierung Integrationsbegleitung: 23. und 24. Oktober 2021

Zusätzlich gibt es heuer erstmals auch ein Online-Modul, welches bei freier Zeiteinteilung zwischen 26. September und 14. Oktober absolviert werden muss. Grundsätzlich sind Präsenztermine in Velden, Cap Wörth geplant. Sollte es jedoch notwendig werden, haben wir vor, den Kurs digital zu halten. Die Ausbildung ist für die Teilnehmenden kostenlos.

Nähere Informationen und den Bewerbungsbogen zur Ausbildung finden Sie auf: www.roteskreuz.at/kaernten/ichwill-helfen/freiwillig-in-den-sozialendiensten

Die Anmeldung erfolgt mittels Bewerbungsbogen, der auch per Mail unter sozialbegleitung@k.roteskreuz.at oder per Telefon unter 050 9144-1067 angefordert werden kann.



WANN: 25. September 2021, 09:00 Uhr AUSWAHLTAG WO: Rotes Kreuz, Grete Bittner Straße 9, 9020 Klagenfurt ANMELDUNG: bis 06. September 2021 mit Bewerbungsbogen INFOS: ☎ 050 9144-1067

> oxdots integrationsbegleitung@k.roteskreuz.at (Anforderung Bewerbungsbogen)

In der Integrationsbegleitung geht es um Unterstützung und Begleitung von Asyl- und subsidiär Schutzberechtigten bei der Alltagsbewältigung. Es sollen Informationen über Hilfsangebote und Begleitung zu Behörden, Beratungsstellen und Ämtern vermittelt werden. Die viertägige berufsbegleitende Ausbildung findet gemeinsam mit der Sozialbegleiterausbildung statt. Für ausgebildete Sozialbegleiter ist eine zweitägige Aufschulung möglich.

AUSBILDUNGSTERMINE:

BASISSEMINAR 9. UND 10. OKTOBER IM AUSBILDUNGSZENTRUM CAP WÖRTH SPEZIALISIERUNG 23. UND 24. OKTOBER IM AUSBILDUNGSZENTRUM CAP WÖRTH ONLINE MODUL: 26. SEPTEMBER BIS 14. OKTOBER (FREIE ZEITEINTEILUNG)







WANN: WO: ANMELDUNG: INFOS:

25. September 2021, 09:00 Uhr AUSWAHLTAG Rotes Kreuz, Grete-Bittner-Straße 9, 9020 Klagenfurt bis 06. September 2021 mittels Bewerbungsbogen (Anforderung Bewerbungsbogen)

Die Sozialbegleitung ist eine mittelfristige, durch freiwillige Rot Kreuz MitarbeiterInnen erbrachte, kostenlose persönliche Unterstützung für Menschen in schwierigen sozialen Lagen Sie bietet Information zu Hilfsangeboten, Begleitung zu Behörden, Beratungsstellen oder Ämtern und unterstützt bei vielfältigen konkreten Aufgaben.

AUSBILDUNGSTERMINE:

BASISSEMINAR 9. UND 10. OKTOBER IM AUSBILDUNGSZENTRUM CAP WÖRTH SPEZIALISIERUNG 16. UND 17. OKTOBER IM AUSBILDUNGSZENTRUM CAP WÖRTH ONLINE MODUL: 26. SEPTEMBER BIS 14. OKTOBER (FREIE ZEITEINTEILUNG)





Gesunde Gemeinde Stockenboi

Im Rahmen der "gesunden Gemeinde" organisieren wir jährlich unter anderem auch ein kulturelles Ereignis. Die letzten Jahre ging es immer mit Bacher-Reisen nach Klagenfurt ins Stadttheater, wo wir das eine oder andere Musical oder Theaterstück genossen.

Im Jahr 2020 war ein kultureller Ausflug aus bekannten Gründen leider nicht möglich, die Umstände waren ungünstig!

und gelacht, es wird gestaunt, gefreut, gefochten und geliebt.

Laut Pressetext Porcia ist es ein fahrender Kasten, der zu den unterschiedlichsten Orten des ganzen Landes fährt - ob Fußballplatz oder Rathausplatz, ob Stadt oder Dorf, ob Volksschule oder Seniorenresidenz, ob Seeufer oder Berggipfel.

Wenn sich dort dann langsam und lautlos, wie von Zauberhand, die Klappe

Einkelis adition Landgasthof mit behaglichen Gästezimmern -Eigene Landwirtschaft – Kinderspielplatz – Radeinstellplatz - Großer baumbestückter Innenhof. Wir kochen mit Freude und freuen uns auf Ihren Besuch Thre Familie Michorl A-9711 Paternion • Kärnten 0 42 45 / 29 31 · Fax 0 42 45/30 26 E-Mail: michorl@gasthof-tell.at www.gasthof-tell.at

formulierungen. Daraus entspinnt sich eine komplizierte Liebesgeschichte, in dieser Inszenierung allerdings mit offenem Ausgang.

Vielleicht seid ihr diesem Theatertreiben heuer schon irgendwo begegnet! Die Vorstellungen sind für jeden kostenlos!

Die "Gesunde Gemeinde" Stockenboi möchte mit diesem Beitrag das kulturelle Angebot in unserer unmittelbaren Umgebung dem einen oder anderen kulturinteressierten Gemeindebürger näherbringen. Wenn ihr heuer nicht dazu gekommen seid eine Vorstellung zu besuchen, dann macht dieser Bericht vielleicht Lust darauf im nächsten Jahr dabei zu sein.

Bei Interesse für gemeinsame kulturelle Ausflüge, bitte um Kontaktaufnahme unter der E-Mail gerti@pinter-zt.at oder telefonisch unter 0664/73217848.

> gesunde gemeinde

Für die "Gesunde Gemeinde Stockenboi": Mag. Gerti Pinter-Sternig



Umso erfreulicher, wir können heuer wieder von Theaterlust und Spielfreude berichten, der man in der nahe gelegenen Stadt Spittal/Drau schon seit 60 Jahren immer im Sommer begegnen kann. Dann nämlich, wenn die Schauspieler kommen, dann scheint sich was zu tun in Spittal/Drau.

Seit ein paar Jahren fahren die Schauspieler auch mit einem Theaterwagen durchs Land und kommen zu den Menschen in die Dörfer und Gemeinden, und diesem Kärntner Straßentheater wohnt ein besonderer Zauber inne.

Wenn der "Theaterwagen" kommt, hört man allerorts, wird's lustig, dann wird gespielt, geklatscht, es wird gesungen



öffnet, ist das der Start für ein Theatererlebnis der ganz besonderen Art. Die Atmosphäre jedes einzelnen Ortes gepaart mit der Spielfreude der Darstellenden zieht extra Angereiste genauso in ihren Bann wie Passanten.

Die Nähe von Bühne und Publikum lässt die Grenzen verschmelzen und die Vorstellung so zu einem gemeinsamen Erlebnis werden.

Heuer war "My Cool Lady" nach Pygmalion Georg Bernhard Shaw nach einer Fassung von Angelika Ladurner am Spielplan.

Das Blumenmädchen Eliza geht auf dem Gemüsemarkt ihrem Gewerbe nach. Der Sprachforscher Professor Higgins notiert sich Elizas originelle Dialekt-



UND MITARBEITER

9713 ZLAN - Telefon 0 47 61/222

Kreative Impulse für Ihre Innovation in Ihrer Region – Workshopreihe der FH Kärnten



Im Rahmen des EU-LEADER-PRO-JEKTS "Smart-Region Villach – Pilotinitiativen" der Stadt-Umland Regionalkooperation Villach, mit der FH Kärnten als Projektpartnerin, fand am 10. Juni 2021 der 2. Workshop online via Zoom mit dem Fokus auf "Technologietrends & Geschäftsmodelle" statt.

Hierbei konnte das Team des Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen der FH Kärnten wertvolles Wissen zu diesen Themen an ein breites Publikum aus Wirtschaft und öffentlichen Organisationen weitergeben. Die rund 70 Teilnehmer*innen, rund die Hälfte da-

von aus der Region Villach-Umland, bekamen einen Einblick in den Einsatzbereich von Metall 3D-Druck in der Industrie durch Herrn Dominic Zettel, MSc. Für viele Inspirationen sorgte der Impulsvortrag vom Studiengangsleiter

Herr FH-Prof. DI Dr. Erich Hartlieb zum Thema "Geschäftsmodellinnovation in Theorie & Praxis". Danach konnten die Teilnehmer*innen in moderierten Kleingruppen-Workshops dann selbst Geschäftsmodelle innovativ weiterentwickeln. Die angewandte Methodik war einfach und leicht verständlich und hat überraschend kreative und innovative Ergebnisse hervorgebracht.

Zu guter Letzt bekamen die Teilnehmer*innen noch einen interessanten Einblick
in die HILTI Austria GmbH durch Herrn
Dr. Manfred Gutternig bei der Key
Note "Innovation steckt in unserer
DNA", welche mit einer anregenden Diskussion abschloss.

Nachhaltigkeit: Die Veranstaltung war die abschließende Maßnahme der FH Kärnten im Zuge des LEADER-Projekts "Smart Region Villach Pilotinitativen" – die Workshop-Reihe der FH Kärnten soll aber ab sofort jährlich stattfinden und als eine Wissensaustausch- und Vernetzungsplattform sowie als Inspirationsquelle dienen, die selbstverständlich weiterhin für interessierte Bürger*innen,

Gewerbebetriebe und Unternehmen der "Stadt-Umland-Kooperation Villach" offen ist.



Regionalkooperation Villach



Neuer Präsident bei Rotary Club



Alex Barendregt und Rudi Dijak

Paternion: Rudolf Dijak aus Spittal an der Drau hat kürzlich beim Übergabemeeting von Alex Barendregt das Präsidentenamt des RC Unteres Drautal-Paternion übernommen. Er wird dem Club ehrenamtlich in Zeiten der Pandemie für ein Jahr vorstehen.

Die Übergabe nach einem Jahr, das von Online-Meetings und wenigen persönlichen Treffen geprägt war, fand in der Villa Verdin in Millstatt am See statt. Für das Präsidentenjahr 2021/2022 gibt es kein Motto so Dijak. Es stehen lokale humanitäre Projekte in den Unterdrautaler Gemeinden im Vordergrund sowie die Förderung der Clubgemeinschaft. Aufgrund der noch unklaren Coronaregeln für den Herbst, wird der diesjährige Unterdrautaler Kulinarik-Herbst erneut ausfallen. Als Ersatz wird es am 26. 9. 2021 ein "Herbsfestl"

(in abgespeckter Form) in Paternion geben. Das bereits im letzten Jahr geplante, jedoch nicht durchführbare Adventsingen wire am Samstag, 4. 12. 2021, in der Pfarrkirche Paternion nachgeholt. Geplant wird auch das traditionelle Passionssingen kurz vor Ostern 2022. Unter anderem werden Günter Walder als Sekretär, Evelyn Krassnig als Schatz-

meisterin, Monika Kapeller als Vortragsmeisterin und Alex Barendregt als Past Präsident Rudolf Dijak unterstützen.

Geplante Veranstaltungen :

(Einladungen erfolgen gesondert)

Sonntag, 26. 9. 2021: Herbstfestl. Anna-Plazotta-Platz in Paternion; Musikbegleitung, kleinere Speisen und Getränke

Samstag, 4. 12. 2021: Adventsingen. Pfarrkirche Paternion; Mitwirkende: s'liederliche Quartett Spittal und die Singgemeinschaft Stockenboi

Freitag, 8. 4. 2022: Passionssingen. Pfarrkirche Paternion; Mitwirkende: Singkreis Fresach

Info zu Rotary

Rotary ist weltweit die älteste Service Club Organisation und hat 1,2 Millionen Mitglieder auf fünf Kontinenten. Der RC Unteres Drautal-Paternion wurde 2007 als gemischter Club gegründet und hat derzeit 25 Mitglieder aus unterschiedlichsten Berufen. Die Unterstützung in Not geratener Menschen in der Region steht dabei im Vordergrund.

Jürgen H. Nais



Online Infoabend: "Photovoltaik für Ihr Haus"



Erstmals lud die KEM-Region Unteres Drautal zusammen mit der KELAG die Gemeindebürger zu einem virtuellen Info-Abend mit dem Schwerpunkt Photovoltaik-Anlagen ein.

Die erste Live-Online-Veranstaltung "KEM-Initiative Unteres Drautal – Photovoltaik für Ihr Haus", fand im Rahmen der Aktion "100 Tage – 100 Dächer" statt und erfreute sich zahlreicher Besucher. Interessierte Bürgerinnen und Bürger konnten bei dieser Veranstaltung als virtuelle Gäste online über Webex oder Facebook teilnehmen. Die Teilnehmer aus den Gemeinden Ferndorf, Fresach, Paternion, Stockenboi und Weißenstein erhielten während der 45-minütigen Veranstaltung einen Einblick in die Umsetzung einer Photovoltaik-Anlage und das Thema Klimawandel.

Vor allem die Live-Fragestunde am Ende der Veranstaltung erwies sich als voller Erfolg. Mit über 30 Fragen zeigte sich das





große Interesse der Bürgerinnen und Bürger, diese konnten alle von den bereitstehenden Experten beantwortet werden. Einige der Besucher*innen des virtuellen Info-Abends buchten bereits im Nachgang eine persönliche Beratung oder Umsetzung für ihre Photovoltaik-Anlage.

Werden auch Sie Teil der Aktion "100 Tage, 100 Dächer" und sichern Sie sich Ihren persönlichen Beratungstermin und Ihre eigene Photovoltaik-Anlage: kelag.at/PV-KEM.

Haben Sie weitere grundsätzliche Fragen, dann richten Sie Ihre Fragen an Ihren KEM Manager: horst.eizinger@unteresdrautal.at, www.unteres-drautal.at. Wir nehmen gerne mit Ihnen Kontakt auf oder organisieren bei vielen gleichlautenden Fragen bei Bedarf eine Online-Fragestunde.

Förderaktion Solarthermie-Check

Lassen Sie Ihre Solaranlage überprüfen und holen Sie sich bis zu 100 Euro Förderuna

Ziel der Förderaktion

Solaranlagen sollten in regelmäßigen Abständen überprüft werden, damit kostspielige Reparaturen vermieden und das Potential der Anlage voll ausgeschöpft werden kann. Wenn Mängel an Ihrer Solaranlage rechtzeitig entdeckt werden, können dadurch größere Schäden vermieden werden und die Leistungsfähigkeit voll genutzt werden.

Gefördert werden

- Solaranlagen bis 30 m²
 Kollektorfläche
- Anlagen zur reinen Warmwasserbereitung
- Anlagen zur Warmwasserbereitung mit Heizungseinbindung
- Solaranlage ist älter als 2 Jahre

Infos und Anmeldung unter: kem@unteres-drautal.at



a. zoppoth

Service & Wartung Neubau Einfamilienhäuser - Gesamte Haustechnik Sanierung Einfamilienhäuser, Bäder, Technik- und Heizräume

A-9500 Villach, Heidenfeldstr. 64 · Tel.: +43 676 88083 333

www.zoppoth.net info@zoppoth.net

SERVICETECHNIKER und MONTEURE für Villach Land dringend gesucht!

Blumenolympiade

Kategorie 1: **Hotel & Pensionen**



1. Platz: Wassertheurer Astrid, Fischerhof



2. Platz: Familie Müller, Mösslacherhof



3. Platz: Restaurant-Camping Ronacher

Kategorie 2: Bauernhöfe & bewirtschaftete Buschenschenken, **Urlaub am Bauernhof**



1. Platz: Schneeweiß Gernot und Alexandra



2. Platz: Rohr Adam und Regina



2. Platz: Köfeler Herta



2. Platz: Nageler Michaela



3. Platz: Lammegger Herbert und Elke



3. Platz: Elfriede Mazzarella-Kerschbaumer

Kategorie 3: Der Garten als Nahrungsquelle



1. Platz: Ilse und Reinhold Karner



2. Platz: Köfeler Melanie

Kategorie 4: Rund um's Haus



1. Platz: Bettina Sima



2. Platz: Karpfenstein Stefan und Mag. Mattioli Andrea



3. Platz: Kofler Heinz



Kategorie 5: Einzelfensterschmuck, Balkon & Terrasse, Dachgarten, Innenhof



1. Platz: Glader Hildegard und Josef

Kategorie 6: Gemeinschaftsprojekte



1. Platz: Laber Peter



2. Platz: Pesentheiner Siegfried

Kategorie 7: Garten als Erholungsraum



1. Platz: Sagmeister Josef



2. Platz: Van Eckhout Sabrina



3. Platz: Pick Manfred

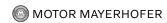


MIT EXTRA GROSSEM FRACHTRAUM.

DER VOLVO V60. JETZT AB € 40.418,-*

Entdecken Sie den neuen Volvo V60 mit innovativen Sicherheitssystemen, wie dem Notbremssystem City Safety und dem größten Gepäckraum in seinem Segment.

*Kraftstoffverbrauch: 1,8 - 7,1 l/100km, Stromverbrauch: 14,8 - 16,8 kWh/100 km, CO₂-Emissionen: 41 - 161 g/km. Jeweils kombiniert, nach WLTP-Prüfverfahren. Symbolfoto. Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Richtpreise in Euro inkl. NoVA und 20 % USt. Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten. MY22. Stand: Juni 2021.



Triglavstraße 31

+43 4242 2486710 www.volvocars.at/mayerhofer

Neues aus dem Naturpark Weißensee

Streuobstwiesen – Kulturgut und faszinierender Lebensraum

Streuobstwiesen haben eine lange Tradition, bereichern das Landschaftsbild im Naturpark Weißensee und sind ein artenreicher, vom Menschen geschaffener, Lebensraum. Die Blüten im Frühjahr werden von verschiedenen Insekten bestäubt. Der große Insektenreichtum ist die Nahrungsgrundlage für viele heimische Vogelarten. Das ganze Jahr über verzaubern Streuobstwiesen unsere Landschaften, liefern vitaminreiches Obst und schützen den Boden. Sie zu erhalten, ist eine wichtige Aufgabe und Naturschutz pur.

Maßnahmen dazu gab es im Frühjahr 2021 mit Obstbaumschnitt- und Veredelungskursen im Naturpark Weißensee beim Gasthof Wassermann in der Gemeinde Stockenboi und beim Obergasserhof in der Gemeinde Weißensee.

Obstbaumeister Josef Quendler von der LK Kärnten Obst- und Weinbauzentrum zeigte den Kursteilnehmer*innen in Theorie und Praxis wie Obstbäume fachgerecht geschnitten werden, um damit die Harmonie von Wachstum und Ertrag der Früchte zu erhalten. Die fleißigen Hände der Teilnehmer*innen waren bemüht, die Obstbäume im Areal vom Gasthof Wassermann kompetenzorientiert zu behandeln. Der Experte Josef Quendler erklärte viel Wissenswertes über das Zurechtschneiden, das Wachstum, die Knospenbildung und das Ableiten von ungünstig wachsenden Zweigen.



Obstbaumveredelungskurs

Der Hauptzweck der Veredelung ist die Erhaltung von Eigenschaften bestimmter Sorten. Obstsorten, die besonders schmackhafte Früchte haben, oder wenig krankheitsanfällig sind, können so rasch über das Aufpropfen von Edelreisern auf einer Unterlage vermehrt werden. Bei dem Seminar in Theorie- und Praxisteil erhielten die Teilnehmer*innen wichtige Tipps von Obstbaumreferenten Josef Quendler für das Schneiden und Lagern von Edelreisern sowie zu den verschiedenen Veredelungstechniken.

Voller Euphorie werden nun die Obstgärten in unseren Gemeinden gepflegt und tragen damit zum Erhalt der alten Streuobstwiesen bei.

Das große Krabbeln im Naturpark Weißensee

Insgesamt 150 Schüler*innen der Naturparkschulen Stockenboi & Weißensee sowie Kinder der Naturparkkindergärten Stockenboi & Weißensee erforschten an sechs Projekttagen über einen Zeitraum von zwei Wochen die Ameisen in ihrem natürlichen Lebensraum.

Seit 2017 engagieren sich die österreichischen Naturpark-Schulen und -Kindergärten mit einem bundesweiten Aktionstag und setzen damit ein gemeinsames Zeichen zum "Internationalen Tag der biologischen Vielfalt". Auch heuer haben sich Kinder und Jugendliche in ganz Österreich unter dem Motto "Landschaften voller Baukünstler" betei-

ligt, um auf die Bedeutung der Insekten aufmerksam zu machen. Vor diesem Hintergrund standen rund um den 20. Mai die Ameisen und ihre erstaunlichen Baukünste im Naturpark Weißensee im Rampenlicht.

1. Station: Ameisen-Feldforschung:

Für das Projekt konnte der österreichweit anerkannte Ameisenexperte und Buchautor Dr. Herbert Wagner gewonnen werden. Für ihn gehören Ameisen zu den faszinierendsten Lebewesen und die krabbelnde Begeisterung sprang bei den themenbezogenen Projekttagen auf die wissbegierigen Forscher*innen über.

Schwerpunkte der Exkursion im Naturpark Weißensee waren die Einblicke in die Entstehung und Organisation eines Waldameisenvolkes, der Körperbau sowie die Unterschiede zwischen Schuppen- und Knotenameisen. Eine Forschungsstation befindet sich bei einem Ameisenhügel der Wiesen-Waldameise (Formica pratensis). Hier kann ein Fragenkatalog von Familien, Wanderern und allen anderen Quizbegeisterten ausgefüllt werden. So kann jeder und jede zur Erforschung der Wiesen-Waldameise beitragen. Herzlichen Dank an

Herrn Ernst Sturm für die Bereitstellung der artenreichen Wiesenfläche für Forschungszwecke.

Damit auch in der Schule und im Kindergarten weiter geforscht werden kann, wurden eigene Formicarien - Schaukästen für Ameisen - angekauft, welche unter fachlicher Anleitung und Betreuung von Ameisenexperte Dr. Wagner und den Naturpark Rangern mit geeigneten Ameisen bestückt wurden.

2. Station: Naturpark Insekten-Snacks für Mutige & Kreativstation Ameisen

Bei Ranger Julian Kogler gab es zur Verkostung geröstete und karamellisierte Insekten - wie Heuschrecken, Mehlwürmer - als Snacks für besonders waghalsige Jungforscher*innen. Abgerundet wurde das spannende Programm durch die bunte Kreativstation mit dem Körperbau





einer Ameise von Ranger Robert Röbl. Im Rahmen dieser Aktivitäten konnten sich die Kinder austoben und eine ganze Ameisenkolonie krabbelte projektbezogen mit nach Hause.

Das Gesamtprogramm wurde in bewährter Weise von Naturpark-Rangerin Petra Kranabether zusammengestellt, die selbst ganz fasziniert von den kleinen Krabblern und deren wichtigen Beiträgen in den Ökosystemen ist.

Fakten Ameisendiversität

17.000 Arten Weltweit: Mitteleuropa: 177 Arten Österreich: 144 Arten Kärnten: 96 Arten

Daten und Fakten zu Naturpark-Schulen und -Kindergärten

Bei der Zusammenarbeit zwischen Naturpark, Gemeinde und NaturparkSchule bzw. -Kindergarten erhalten Kinder und Jugendliche durch spezielle Angebote die Möglichkeit, ein tieferes Naturverständnis und -bewusstsein zu entwickeln, um mit der biologischen Vielfalt vor der Haustüre vertraut zu werden. Aktuell gibt es in Österreich 137 Naturpark-Schulen und 59 Naturpark-Kindergärten, welche von über 9.000 Kindern und Jugendlichen besucht werden

Naturparkfest "Taste the parks" – Der Geschmack der Parke & Natur und Religion im einKLANG



Im Zuge vom traditionell eingebürgerten Fest Natur und Religion im einKlang fand am 4. Juli 2021 die erste öffentliche Zusammenarbeit zwischen dem Naturpark Julische Voralpen und dem Naturpark Weißensee am Marktplatz vor dem Naturbad der Gemeinde Stockenboi statt.

Frau Pfarrerin Mag.^a Andrea Mattioli gestaltete feierlich zum Thema: "Schmecket und sehet, wie freundlich der Herr ist" vom Floß aus den Sonntagsgottesdienst. Mit an Bord der Direktor des Naturpark Prealpi Giulie Antonio Andrich samt DI Kaspar Nickles, Bergbauer, Landschaftsführer, Kulturaktivist. Am Verkaufsstand boten sie mit italienischer Gastfreundlichkeit eine ausgewählte Produktpalette den Besuchern zum Degustieren an.

Regionale Produzenten wie der Bienenzuchtverein Stockenboi, Drechslerarbei-



ten von Martin Pontasch, der Bodenalmkäse von Walter Fercher, die Pfarrhauskost von Zlan, Kräutersalz und liebevolle





Handarbeit von der Arriacher Werkstatt boten ihre hochwertigen Produkte zum Verkosten und Verkauf an.

Für das leibliche Wohl sorgte bei der mobilen Naturpark-Ausschank Walter Maier und sein Team. Die Fischspezialitäten gab es von Seiler & Seiler und für die süßen Köstlichkeiten zeichnete sich Margit Haller mit ihrem ausgezeichneten Kuchenbuffet aus. Die Pferdekutschenfahrten mit Kutschern Gerhard Walder und Jakob Steiner und der mobile Naturschauplatz mit den Rangern Robert Röbl und Julian Kogler boten ein umfangreiches Familienprogramm an.

Die harmonische, klangvolle Umrahmung durch die Trachtenkapelle Weißensee und die Singgemeinschaft Stockenboi rundete das Fest wunderbar





Kärnten Naturerleben für ALLE – Seelehrpfad Weißensee Ostufer

Die Eröffnung wurde am 12. August 2021 mit zahlreichen Ehrengästen gefeiert



Der Seelehrpfad am Weißensee Ostufer führt auf einer Länge von ca. 1,1 km vom Parkplatz über das neue Naturbad Stockenboi bis zum Beginn des "Slow Trails Norduferweg". Auf elf Schautafeln werden Naturpark, See und Landschaft sowie deren Entstehung anschaulich erklärt. Besonders gelungen ist dabei die interaktive Form der Wissensvermittlung. Fast bei allen Tafeln gibt es Drehscheiben, Würfel oder 3D-Installationen. Damit entspricht der Seelehrpfad auch der "multisensorischen Wahrnehmung", das mehrere Sinne gleichzeitig anspricht, wie es für inklusive Angebote gewünscht ist.

Mit der Errichtung des Seelehrpfades wurde auch der Weg barrierefrei gemacht, Steigungen wurden abgeflacht und der Boden befestigt.

"Der Naturpark Weißensee soll zur Erholung und zur Wissensvermittlung über die einzigartige Natur für die Allgemeinheit zugänglich sein. Niemand darf ausgeschlossen werden, weshalb bis 2022 elf barrierefreie Naturerlebnis-Infrastrukturen in Kärntens Schutzgebieten entstehen werden. Mich freut, dass den Seelehrpfad Weißensee Ostufer nun auch Familien mit Kleinkindern -Stichwort Kinderwagen - noch besser genießen können", sagt Naturpark- und Familien-Referentin Landesrätin Sara

Die Umsetzung dieses wichtigen Projektes war nur durch den vorbildlichen und zielorientierten Einsatz aller Beteiligten aus den Schutzgebieten möglich. Besonderer Dank gilt der ARGE Naturerlebnis Kärnten mit ihren Partnern.

Die Sensibilisierungs-Workshops, die gemeinsam mit dem ÖZIV durchgeführt wurden und bei denen wir im Rollstuhl den Naturpark zu erkunden versuchten, haben uns die Augen und Sinne geöffnet, und uns war klar, wie wichtig jede Initiative in Richtung Barrierefreiheit ist.

Jetzt können wir mit großer Freude und Dankbarkeit die ersten "Wege für Alle" eröffnen. "Auch die nächsten Schritte, Barrierefreiheit in den Beherbergungsbetrieben und der Gastronomie, werden wir mit Beharrlichkeit und Überzeugungsarbeit setzen," so Franz Schier, Vorsitzender des Naturpark Weißensee.

Naturerleben für ALLE

Das Projekt "Naturerleben für ALLE" ermöglicht Menschen aller Altersgruppen mit und ohne Behinderung ein barrierefreies Naturerlebnis: Kärntenweit werden elf barrierefreie Infrastrukturen in Schutzgebieten geschaffen, die vom ÖZIV zertifiziert werden. Weiters bieten unsere Naturpark-Ranger barrierefreie Programme an, wie heuer die Inklusionswanderung "Smaragdauge der Alpen".

Barrierefreiheit im Alltag und Freizeit ist für 10 % der Bevölkerung unentbehrlich, für ca. 40 % notwendig und für 100 % komfortabel.

> Berichte: Mag. Robert Heuberger & Petra Kranabether





Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

= Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus











Stress im Winterwunderland

Die weltweite Pandemie treibt die Leute aus den Ballungszentren in die Natur. Kontakte werden minimiert, Menschenmassen gemieden und die Erholung in der heimischen Natur gesucht. Doch was löst der neue Hype im Lebensraum der Wildtiere aus?

Wer Erholung in der Natur sucht, darf diese in Natur und Wald finden. Allerdings darf er auf die Interessen anderer dabei nicht vergessen. Und Interessen haben in der Natur ganz schön viele: Schließlich ist sie auch das Zuhause unserer heimischen Wildtiere. Für diese soll die Natur vor allem eines sein: Ruhezone und Lebensraum.

Risikofaktor Winter

Die heimischen Wildtierarten sind an die natürlichen Veränderungen in den Wintermonaten angepasst: Um mit den spärlichen Nahrungsmöglichkeiten auszukommen, reduzieren Rot- und Rehwild ihren Energiehaushalt, die Herzschlagfrequenz sinkt und der Aktionsradius wird verringert. In dieser Phase reagieren die Tiere besonders empfindlich auf Beunruhigung. Auch das Verschwinden von natürlichen Ruhezonen durch Landwirtschaft und Siedlungen in klimagünstigeren Lebensräumen und die Ausbreitung von Winterskigebieten erschweren die erfolgreiche Überwinterung des Wildes.

In den Wald gehen – womit?

Freizeitnutzer dürfen in den Wald gehen - aber nicht mit allen Hilfs- und Transportmitteln. Das Langlaufen ist in der winterlichen Natur auf unseren Loipen freilich gestattet, auch mit Tourenski und Schneeschuhen darf man unterwegs sein. Doch dieses Recht ist mit einer Forderung nach Achtsamkeit verbunden: Eine Störung löst bei den Tieren unerwartete Fluchtbewegungen aus, die durch die Schneelage zusätzlich erschwert werden. Die daraus resultierende Erschöpfung hat für die betroffe-



nen Tiere schwerwiegende Folgen und kann mittelfristig zum Tod führen.

Vierbeiner im Wald

Eine ähnliche Wirkung können nicht rechtskonform geführte Hunde auf die Wildtierpopulation haben. Hundebesitzer verzichten selbstverständlich ungern auf die Begleitung ihrer Vierbeiner. Wichtig ist es nur hier einen rechtskonformen Umgang zu finden - für Hund und Wild. Das Wesen des Hundes ist durch einen natürlichen Jagdtrieb ausgezeichnet. Wittert er Wild, so geht er diesem Trieb ganz selbstverständlich nach. Die Folge ist logisch: Das jeweilige Wildtier wird gehetzt und beunruhigt. Aus diesem Grund dürfen sich Hunde im Wald zwar bewegen, müssen dabei aber an der Leine geführt werden. Jährlich können die Bezirkshauptmannschaften, sowie die Magistrate Kärntens, konkrete Hundehaltungsvorschriften, gemäß § 69 Abs. 4 Kärntner Jagdgesetz 2000, i.d.g.F., erlassen. Diese lauten auch in diesem Jahr weitestgehend gleich: Zum Schutz des Wildes während der Brut- und Setzzeit oder bei Schneelagen, die eine Flucht des Wildes erschweren, werden alle Hundehalter verpflichtet, außerhalb von geschlossenen verbauten Gebieten ihre Hunde an der Leine zu führen oder sonst tierschutzgerecht zu verwahren.

Den Wald nutzen – ohne Stress zu machen

Insgesamt haben also viele Individuen Interesse an der Natur. Wenn man diesen nachgeht, muss man umsichtig genug sein, Interessen anderer Lebewesen nicht zu verletzen. Dafür ist es entscheidend, die Ruhezeiten des Wildes in den Morgen- und Abendstunden zu respektieren und die Natur nur tagsüber aufzusuchen. Der Bereich abseits der vorgegebenen Wege und Loipen muss ebenso eine Ruhezone für Wildtiere bleiben können, um ihren artgerechten Lebensraum zu erhalten. Das heißt für alle Naturverliebten: Erholt euch in unserer heimischen Natur! Aber ermöglicht diesen Ort der Ruhe auch Anderen. Umsicht ist das Gebot der Stunde. Dann ziehen alle - Mensch und Tier - einen bereichernden Nutzen aus der natürlichen Erholungsstätte.



MICHAEL KNAPP

Tel.: 0660 26 26 758 Ried 20, A-9713 Zlan office@fliesen-knapp.at www.fliesen-knapp.at





Stockenboier Ehepaar widmet sich der Steckmuschelsuche

In den Gewässern um die Insel Cres wurden in den vergangenen Wochen lebende Edle Steckmuscheln (Pinna nobillis) gefunden. Damit sind das die einzigen noch lebenden Steckmuscheln in der Unterwasserwelt dieser Kvarner-Insel.





Den größten Verdienst für den Fund in der Nähe des Fischerhafens Valun trägt das Ehepaar Jutta und Mario Hofer aus Stockenboi, die Betreiber des Tauchzentrums Diving.DE Cres auf dem Campingplatz Kovačine.

Die Hofers stellen jeder Tauchergruppe, die sie zum Tauchgang führen, das Projekt "Erhaltung der Edlen Steckmuscheln in der Adria" vor und führen sie damit in das Thema des Massensterbens von Edlen Steckmuscheln ein, was besonders in den letzten fünf Jahren im Mittelmeer aktuell ist. Die Taucher werden darin unterwiesen, eine Steckmuschel zu erkennen und zu prüfen, ob sie lebt.

So wurden bei einem kürzlich durchgeführten Tauchgang in einer Tiefe zwischen 15 und 20 Metern zwei lebende Edle Steckmuscheln gefunden. Die Taucher zeichneten den Standort auf, filmten alles und meldeten ihren Fund.

Die Steckmuscheln wurden danach von den Tauchern des kroatischen Veterinärinstituts, Željko Mihaljević und Angela Bradarić untersucht. "Ich bin weltweit in verschiedenen Meeren getaucht, aber



so ein Abenteuer habe ich noch niemals erlebt! Mit den Tauchern des kroatischen Veterinärinstituts bin ich mit einem Fischerboot auf der Tramontana zum Standort der Steckmuscheln gefahren. Das Boot des ortsansässigen Fischers ist den Taucherbedürfnissen nicht an-

gepasst, insbesondere wenn es sich um das Klettern zurück zum Boot handelt, aber trotz des unangenehmen Windes wollten wir sicherstellen, dass es sich um lebende Edle Steckmuscheln handelt. Als die Experten bestätigten, dass wir zwei lebende Steckmuscheln gefunden haben, wussten wir, dass sich alle unsere Bemühungen gelohnt haben", so Jutta Hofer.

Die Steckmuscheln bekamen die Namen Ivan und Denise zu Ehren der Taucher die sie als erste entdeckten.

Jutta und Mario Hofer kommen seit fast dreißig Jahren zum Tauchen nach Cres. Der Fund von lebenden Edlen Steckmuscheln ist die Krönung ihrer Tauchgänge. Durch das Engagement bei der Suche nach lebenden Edlen Steckmuscheln wollen sie dem Meer für alles, was es ihnen schenkt, Dankbarkeit zeigen.

"Die Geschichte des österreichischen Ehepaares und den Ortsansässigen von Cres ist das beste Beispiel dafür, wie die Gemeinde bei der Suche mitwirken kann. Wir bitten andere Sporttaucher und Fischer, auf den Meeresboden zu achten und sich aktiv an der Suche und Lokalisierung von lebenden Edlen Steckmuscheln zu beteiligen", sagte Angela Bradarić, die kürzlich zusammen mit Neno Starčić, Inhaber des Tauchzentrums Subseason in Mali Lošinj, eine lebende Steckmuschel in der Schiffswerft Cres fand. Dort wurde ein Kollektor für Larven eingerichtet, damit Steckmuscheln unter kontrollierten Bedingungen gezüchtet und in die Natur zurückgesetzt werden können.

Am Projekt "Erhaltung der Edlen Steckmuscheln in der Adria" arbeitet das Kroatische Veterinärinstitut mit der Öffentlichen Einrichtung Meer und Karst und der Öffentlichen Einrichtung Brijuni Nationalpark zusammen. Das Projekt wird aus den Fonds für Umweltschutz und Energieeffizienz kofinanziert und die Durchführung wird vom Ministerium für Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung koordiniert.





Der Vorstand der Landjugend Stockenboi wurde neu gewählt!



"Schwierige Zeiten erfordern besondere Maßnahmen!" Mit dieser Einleitung können wir unser Landjugendjahr nicht besser beschreiben. Traditionsgemäß wird nämlich jedes Jahr im November ergänzend bzw. neu gewählt, nur ließen uns die Umstände im vergangenen Jahr die Jahreshauptversammlung nicht durchführen, wodurch wir sie am 5. Juni 2021 nachgeholt haben. Abgehalten wurde unsere Jahreshauptversammlung beim ehemaligen Gasthaus Pfabl, wo auch weiterhin unsere wöchentlichen Proben (jeden Freitag, 20.00 Uhr) stattfinden.

Unser Obmann Lukas Steinthaler und unsere Leiterin Marie-Therese Schatzmayr eröffneten die Versammlung mit der Begrüßung unserer Ehrengäste des Bezirksvorstandes Villach, welche die Wahl bei uns abhielten und unseres Bürgermeisters Hans-Jörg Kerschbaumer. Anschließend erfolgte der Jahresrückblick, der durch Ausflüge, dem Erntedankfest und dem Preiswatten gekrönt war. Durch die abschließende Verlesung des Kassaberichts wurde der Kassier mittels Handzeichen entlastet und das alte Landjugendjahr konnte abgeschlossen werden.

Der Startschuss in das neue Landjugendjahr wurde durch die Neuwahl des Vorstandes abgegeben, aufgrund dessen sich einiges in der Konstellation des Vorstandes getan hat. Nun dürfen wir voller Stolz den neuen Vorstand für das Landjugendjahr 2020/21 vorstellen!



Obmann: Lukas Steinthaler Obmann-Stv.: Raphael Steinwender Leiterin: Alexandra Köfeler Leiterin Stv.: Marie-Therese Schatzmayr Schriftführerin: Patricia Meinhardt Schriftführer-Stv.: Sandro Staber Kassier: Andreas Lindner Kassier Stellvertreter: Florian Duschnig Bierreferent: Patrick Gasser

Aber was wäre der Vorstand ohne dem gesamten Team? Nichts, genauso schaut's aus, denn nur gemeinsam ist man stark. Aus diesem Grund sind wir dankbar, dass ein so großes und vor allem motiviertes Team hinter uns steht, und es uns ermöglicht, unsere Pläne in die Tat umzusetzen. Besonders hervorzuheben

sei, dass sich heuer keiner aus der Landjugend verabschiedet hat, was uns als Vorstand natürlich besonders freut.

"Willst auch du ein Mitglied der Landjugend Stockenboi sein?"

Wenn ja, dann komm doch gerne spontan zu unseren wöchentlichen Proben, die jeden Freitag um 20.00 Uhr beim ehemaligen Gasthof Pfabl stattfinden,

Nähere Informationen erhält ihr über unsere Facebook-Seite "Lj-Stockenboi" bzw. über unseren Instagram-Account "Lj-Stockenboi" oder einfach direkt beim Obmann Lukas Steinthaler (0660/ 56 26 129) bzw. bei der Leiterin Alexandra Köfeler (0670/2059086).

Wir würden uns sehr freuen, auch DICH bei uns begrüßen zu dürfen!

Marie-Therese Schatzmayr





Musikschule Feistritz/Drau-Weißenstein

Was wäre eine Messe, eine Firmung, Hochzeit, Erntedank usw. ohne Musik?

Wir Musiklehrer wollen unseren Kindern einen musikalischen Ansporn geben und ihnen zeigen, welche Möglichkeiten es gibt zu musizieren. Ob von einer Kapelle von Jugendlichen oder Kindern vorgetragen, das gemeinsame Musizieren fördert die Gesellschaft und Gemeinschaft. In der Musikschule Feistritz/Drau-Weißenstein unterrichten 16 Lehrer die unterschiedlichsten Instrumente – die wir Ihnen gerne vorstellen wollen.

- Gitarre und E-Gitarre: Edith Ronacher und Norbert Jenes
- Trompete und Flügelhorn: Günther Unterkofler
- Klavier: Bernadette Kump, Vladimir Sokolov, Viktor Huditz
- Blockflöte: Katharina Winkler und Eva-Maria Egarter
- Klarinette und Saxophon: Gernot Steinthaler
- Schlagwerk: W. Grechenig und B. Scheiber
- Akkordeon, Jazz Klavier und Keyboard: V. Huditz
- Steirische Harmonika: A. Weber
- Tuba, Bariton, Posaune, Waldhorn und Es-Horn zählen zur Gattung der Blechblasinstrumente. Lernen können Sie bei E. Isepp, und R. Tschlatscher
- H.W. Wernig-Chang unterrichtet ein Holzblasinstrument die "Querflöte" ein bedeutendes Solo- und Orchesterinstrument.

Singen, Tanzen, Bewegung und Instrumentalspiel ist das Unterrichtskonzept der musikalischen Früherziehung und umfasst das Lebensalter von ca. 4 bis ca. 6 Jahren. Sie gilt als vorbereitender Unterricht für späteren Instrumental- bzw. Gesangsunterricht und wird von A. Wassertheurer und E. Isepp mit viel Spiel und Spaß unterrichtet.

Ein herzliches Dankeschön, an alle Eltern und SchülerInnen für die Disziplin und Einhaltung aller geltenden Bestimmungen!

Bericht: Günther Unterkofler

Gold für Fabian Enzi

Am 1. Juli fand in der CMA Ossiach die Abschlussprüfung zugleich das **Jungmusikerleistungsabzeichen in Gold** für Schlagwerk statt. Fabian Enzi aus der Klasse Walter Grechenig der Musikschule Feistritz/Drau absolvierte die Prüfung nach seiner 10-jährigen Musikschullaufbahn mit dem Prädikat "Sehr gut".

Fabian besucht seit 2011 die Talenteschmiede von Fegerländer Chef Walter Grechenig und ist u. a. langjähriges Mitglied der Spittaler Schüler Big Band und der Gemeindemusikkapelle Paternion/Feistritz. Nach bestandener Aufnahmeprüfung darf Fabian ab August seinen 14-monatigen Präsenzdienst als Berufsmusiker bei der Militärmusik Kärnten absolvieren. Nebenbei wird Fabian den Unterricht in der Musikschule noch um ein Jahr verlängern um sein Können auf dem Schlagzeug weiter zu vertiefen.



Vorsicht vor Internetbetrug!



Unter Umständen haben Sie auch in letzter Zeit vermehrt Nachrichten (SMS, WhatsApp usw.) erhalten, mit Information über falsch frankierte Pakete und man dazu animiert worden ist, einen Link zu aktivieren, um Daten einzugeben. Oder eine Nachricht erhalten hat, um eine sogenannte "VoiceMail" über

einen Link anzuhören. Oder andere Arten von Nachrichten erhalten hat, in der man aufgefordert wird, einen Link anzuklicken, um (sensible) Daten einzugeben.

Die wichtigsten Sicherheitsmaßnahme sind:

- bleiben Sie skeptisch,
- tragen Sie keine (vertraulichen) Daten ein, wenn Sie sich nicht sicher sind
- informieren Sie sich.

Vor allem Information ist wichtig und eine Seite, die solche Information (unter vielen anderen) anbietet, ist "Watchlist Internet" (www.watchlist-internet.at), sowohl als "app", also auch im Browser konsumierbar.

Weitere Informationen und Tipps finden Sie auf der Seite des Bundesministeriums für Inneres, sowie auf www.saferinternet.at.

Sollte es noch Fragen geben, so stehen wir für Informationen und weitere Tipps gerne zur Verfügung.

Christian Pöschl Präventionsbezirkskoordinator christian.poeschl@polizei.gv.at Telefon: 0664 4308572





Singgemeinschaft Stockenboi

Singen im Sommer





Nach der langen schöpferischen Ruhepause war die Vorfreude auf das Singen deutlich spürbar. Nach einigen gemütlichen Wanderungen in der näheren Umgebung und fünf Proben, die wir dankeswerter Weise in der Zlaner Kirche abhalten durften, haben wir unsere "Stimmakkus" wieder neu aufgeladen.

Wir funktionieren eben nicht in der Isolation, sondern dort, wo sich Ideen bewegen, wo Informationen ausgetauscht und neue Verbindungen geknüpft werden, wo freudvolles Singen mit uns Menschen was macht.

Unser erster Auftritt am 4. Juli, bei der Veranstaltung "Natur und Religion im einKlang", fand bei herrlichem Wetter statt. Gemeinsam mit Frau Pfarrerin Andrea Mattioli, der Lektorin Frau Rosina Traar-Jost aus Weißbriach, der Trachtenkapelle Weißensee und vielen Besuchern, feierten wir einen stimmigen Gottesdienst bei der Gosariawiese. Herzlichen Dank an die Organisatorin Petra Kranabether für diesen wunderschönen Tag.

Eine kleine Gruppe der Singgemeinschaft war am 10. Juli bei der Eröffnung des Strandbades Stockenboi für das Kuchenbuffet zuständig. Die vielen leckeren Mehlspeisen (besonders die Schaumrollen) fanden großen Anklang.

Am 11. Juli waren alle Angehörigen, die in der Coronazeit einen nahestehenden Menschen verloren hatten, zu einer Andacht mit Chorgesang in die Zlaner Kirche eingeladen. Es wurde ein ganz besonderer Gottesdienst. Mit ihrer Predigt hat Andrea Mattioli die Herzen der Teilnehmer wirklich berührt. Unser Singen am Friedhof war sehr emotional und wurde mit großer Dankbarkeit aufgenommen.

Am Nachmittag besuchten wir die Bewohner und Bewohnerinnen des Seniorenwohnheims Feistritz/Drau. Bei teils kräftigen Regengüssen, aber geschützt im Eingangsbereich, lauschten die Seniorinnen und Senioren aufmerksam unseren Liedern. Auch den einen oder anderen Liedwunsch konnten wir erfüllen. Es war schön zu sehen, wie man mit Gesang ein Lächeln in die Gesichter der älteren Menschen zaubern kann! Nach unserem Auftritt gab es Getränke, Kaffee und Kuchen, wofür wir uns bei der Leitung des Hauses sehr herzlich bedanken. Der Bitte, bald wieder singen zu kommen, wollen wir gerne nachkommen!

Die Singgemeinschaft Stockenboi wünscht Ihnen allen einen kurzweiligen Sommer und freut sich auf viele musikalische Begegnungen im Herbst!

Text: Thusnelda Poschinger (Obfrau) Bilder: Frieda Steiner und Fritz Rassi









Grünspan – Plattform für Kunst und Kultur im Drautal

Ausstellung Bildender Kunst:

"Wenn die Kunst ein Paradox ist was ist dann die Wirklichkeit?"

mit Hanna Hollmann, Nora Jacobs Céline Struger, Angelika Wischermann

Termine: Eröffnung am Samstag, 28. August 2021, 16.00 Uhr

Zur Ausstellung spricht: Mag.a Stephanie Damianitsch, Kuratorin an der Akademie der Bildenden Künste Wien Eröffnung: Johanna Stark, Vizebürgermeisterin der Gemeinde Ferndorf Die KünstlerInnen sind anwesend! Bitte um telefonische Voranmeldung zur Eröffnung unter 0676 /70 22 675

Ausstellung geöffnet von Sonntag, 29. August bis Samstag, 23. Oktober 2021; Freitag bis Sonntag von 16 bis 19 Uhr. Nach Voranmeldung von Schulklassen wird auch vormittags geöffnet!

Preise Ausstellung: Eintritt: \in 3,– Kinder/ SchülerInnen bis 18: gratis. Führung: \in 2,–.

Kinder /SchülerInnen bis 18: gratis

Zur Ausstellung:

In einer Zeit, da algorithmische Zahlenreihen, vom Computer errechnet, für die Gestaltung der Gegenwart relevant sind, finden sich nicht nur KünstlerInnen auf die Frage zurückgeworfen, welche alternativen Perspektiven eingenommen werden können, um unser Menschsein zu bereichern und dadurch kulturell wirksam zu sein (nicht verhaltensökonomisch – im Sinne eines sicheren Returns of Investment).

KünstlerInnen:

Hanna Hollmann: "In meiner künstlerischen Auseinandersetzung möchte ich mich nicht auf das beschränken, was ich



Aus "Fische_klein 1-19", 2015, Mischtechnik auf Papier, 29,7 x 21 cm; © Hanna Hollmann

sehe, obwohl gefundene, aufgelesene Gegenstände schon oft Ausgangspunkt meiner Arbeiten sind. Durch Konzentration möchte ich hin zum Objekt und gleichzeitig weg davon."

1998 – 2005 Studium an der Universität für Angewandte Kunst, Malerei bei Prof. Christian Ludwig Attersee, Abschluss mit ausgezeichnetem Erfolg; 2008: Nominierung zum Georg Eisler Preis, Tresor – Kunstforum; 2012: Teilnahme an der Colombo Art Biennale; 2018 Artist in Residence: Mullegama Art Center, Sri Lanka; lebt und arbeitet in Wien.

Nora Jacobs: "In meinen Arbeiten beschäftige ich mich mit dem Thema der Grenze. Dabei denke ich Grenze nicht als Trennlinie, sondern als einen dreidimensionalen Raum, einen Zwischenraum, in dem alles möglich ist: Geschlechter, Gegensätze, Orte, die Anfang und Ende zugleich in sich vereinen."

2017 Akademie der bildenden Künste Wien, Textuelle Bildhauerei bei Heimo Zobernig, Diplom mit Auszeichnung; 2017 ArtSTART Stipendium | Akademie der bildenden Künste Wien, 2018 START Stipendium für Medienkunst, Bundeskanzleramt Wien; 2020 Media-ART Grant Salzburg; lebt und arbeitet in Wien.



Postkarte für die Performance "Die schneckende Stadt", 2020, A6 Querformat; © Nora Jacobs

Céline Struger: "Mein Fokus liegt in der Untersuchung des Genius Loci, der zeitlich aggregierten Atmosphäre eines Ortes. Der Ausgangspunkt liegt im Mythischen und Unbewussten, von wo aus ich verborgene, alternative Versionen eines Raums oder einer Landschaft empor hole." Geboren 1982 in Klagenfurt; 2011 -2016 Universität für Angewandte Kunst, TransArts Klasse (Transdisziplinäre Kunst), MA Fine Arts, BA Fine Arts (Auszeichnung); 2014 Gerrit Rietveld Academie, Amsterdam; 2018 Arbeitsstipendium der Daegu Foundation for Culture, Südkorea; lebt und arbeitet in Wien.



"In Praise of Shadows" 2019, Aluminium, Wasser, Tusche, Stahl, Dimension variabel, Céline Struger, © Johannes Puch

Angelika Wischermann: "Ich arbeite gegen etwas an, das nicht aufzuhalten ist oder arbeite an etwas, das vorübergehend und vergänglich ist. Die Ziellosigkeit einer Handlung ist durch die äußeren Gegebenheiten bedingt. So ist es beispielsweise unmöglich einen Staudamm zu bauen, der das Wasser gänzlich daran hindert, zu fließen."

Geboren 1983 in Herdecke, DE; 2009 – 2013 Universität für Angewandte Kunst Wien, Bildhauerei und Multimedia bei Erwin Wurm u. a., Diplom mit Auszeichnung bei Martin Walde; 2006 – 2009 Muthesius Kunsthochschule Kiel, Medienkunst, BA Fine Arts; 2021 Kunstfestival Supergau im Flachgau, 2021 Vorbrenner Residency, Innsbruck; lebt und arbeitet in Wien.



"VonFallZuFall", Angelika Wischermann, © Angelika Wischermann

Grünspan – Plattform für Kunst und Kultur im Drautal

Drautalstraße 5 9710 Mühlboden/Feffernitz www.gruenspan.org Mail: margot.fassler@chello.at info@gruenspan.org Mobil: 0676/ 70 22 675



Zum Jubiläum ein Neustart!

Zwei Meisterschaften mussten zuletzt der Corona-Pandemie geopfert werden. Beide Saisonen wurden vom Verband zur Halbzeit abgebrochen. Während man in der Saison 2019/2020 zu diesem Zeitpunkt im oberen Mittelfeld lag, musste man im letzten Meisterschaftsjahr mit dem Tabellenende Vorlieb nehmen. In der neuen Spielsaison soll dem Jubiläumsjahr sportlich der Stempel aufgedrückt werden!



Im Jahr 1971, also vor genau 50 Jahren, wurde der Sportverein Stockenboi gegründet. Seit Herbst 1974 nimmt man an der Kärntner Fußballmeisterschaft teil. Um es vorweg zu nehmen: An großartige Jubiläumsfeiern ist derzeit anlässlich der momentanen Lage nicht gedacht, vielleicht wird das "zu besseren Zeiten" in irgendeiner Form (Kleinfeldturnier) nachgeholt.

Ende Juli startete die neue Meisterschaft mit einem Remis gegen die Spielgemeinschaft Schiefling/St. Egyden. Es fehlte nur ein Tor zur endgültigen Glückseligkeit, das Spiel gehörte eindeutig Stockenboi. Mit dem kleinen Quäntchen Glück sollten auch Torjubel künftig wieder zum Stockenboier Fußball-Alltag gehören.

Gratuliert durfte vor Spielbeginn auch dem nunmehr dreifachen Vater Christoph Hatheier zur Geburt des Sohnes Josef und dem Altobmann Harald Steinberger zum 50. Geburtstag werden - alles Gute!

Die neuformierte und voll motivierte Mannschaft besteht nun aus folgendem Kader:

Tor: Bernhard Puhr (Neuzugang Lendorf), Markus Turner (Neuzugang Faakersee)

Abwehr: Kapitän Alexander Hatheier, Bernd Wulschnig, Kemal Zobic, Daniel

Steinberger, Alexander Kerschbaumer, Thomas Kerschbaumer und Mario Bucic (Neuzugang Feistritz/ Rosental).

Mittelfeld und Sturm: Obmann Christoph Hatheier, Spielertrainer Daniel Hohensasser, Almin Skenderovic, Zeljko Simic, Philip Illinger, Volker Seiler,

Hannes Gruber, Markus Torta, Maximilian Frierss, Sinisa Miljevic (Neuzugang Wernberg) und Andreas Kornherr (Neuzugang Arnoldstein).

Verlassen haben uns leider langjährige Mannschaftsstützen wie Tormann Aner Pasalic (Ferndorf), Abwehrrecke Marko Pranjic (Seeboden) oder die Mittelfeldmotoren Benjamin Koslitsch (schöpferische Pause) und Lukas Kampitsch (Karriereende). Wir bedanken uns bei ihnen für ihren vorbildlichen Einsatz für Stockenboi und wünschen für die Zukunft alles Gute

Bitte besuchen Sie unsere Heimspiele und begleiten Sie uns vielleicht auch zum einen oder anderen Auswärtsspiel. Die Mannschaft würde diesen Rückhalt dringend brauchen. Den Spielkalender können Sie auf der Homepage des Kärntner Fußballverbandes abrufen. Die genauen Termine der Spiele können aktuell auch den Kärntner Tageszeitungen entnommen werden.

Der Vorstand bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern, bei allen Unterstützern und Sponsoren. Herzlichen Dank allen unseren Abo-Fans. Gemeinsam sollte es wieder eine erfolgreiche Saison in der 1. Klasse B werden.

> Obmann Christoph Hatheier und Vorstand



Neues vom Naturparkkindergarten

Babyparty für Christina



Nach den Osterferien waren fast alle Kinder wieder anwesend und so konnten wir Christina Lessacher-Kampitsch an einem Waldtag Ende April bei schönem Frühlingswetter musikalisch und mit einem kleinen "Theaterstück" in die Karenzzeit verabschieden. Auch Claudia Hatheier war mit ihrem Sprössling Josef mit

Waldwochen

Im Frühling und Frühsommer organisierten wir zwei Waldwochen, an denen die Kinder ausgiebig spielen, entdecken forschen und experimentieren konnten.







Dankeschön!



Bedanken möchten wir uns auch bei Fam. Steiner vlg. Angermann für das Liefern und zur Verfügung stellen der Erde, die wir zum Befüllen unseres Hochbeetes und zum Bepflanzen von Tomaten und Kartoffeln verwenden konnten.

Ein herzliches Dankeschön auch an Verena Schnitzer für die gut gedeihenden Tomaten- und Kartoffelpflanzen.

Übernachtung im Kindergarten





Am 10. Juni gab es für die angehenden Schulkinder das alljährliche "Übernachten im Kindergarten". Schon zu Mittag

durften sie ihre Betten herrichten. Nach Pizza und Eis essen, einem Abendspaziergang durch Zlan und lustigen Spielen, "fielen" nicht nur die Kinder um ca. 22 Uhr müde ins Bett. Nach einem gemeinsamen Frühstück starteten alle gut ausgeschlafen in einen neuen Kindergartentag.



"Das große Krabbeln im Kindergarten"

In Zusammenarbeit mit dem Naturpark Weißensee gab es zwei Projekttage zum Thema: "Die Ameise". Die Naturparkranger Petra, Julian, Robert und der österreichische Ameisenexperte Mag. Dr. Herbert Christian Wagner erklärten den Kindern nicht nur den Lebensraum der Ameise, sondern sie stellten uns auch eine "Ameisenfarm" zur Verfügung, an der wir das Leben und die Fortpflanzung der Ameisen beobachten konnten. Die Kinder halfen fleißig beim Wasser nachfüllen und Füttern der kleinen Mitbewohner mit. Am 23. Juni 2021 fand unser Projekttag am Weißensee statt und wir durften zwei Insektenhotels fertigstellen

und mit in den Kindergarten nehmen. Vielen Dank an das Veranstaltungsteam für diese lehrreichen und interessanten Vormittage!







Ausflug aufs Goldeck



Ende Juni fand unser Abschlussausflug auf das Goldeck statt. Mit der Gondel ging es bergauf und wer starke Nerven zeigt, ruschte einmal mit dem Gummischlauch über die Wiese im Kinderland.



In Kooperation mit dem Komödienspiele Porcia durften wir das Kindertheaterstück: "Herr Dommeldidot will nicht sprechen" am Speichersee Goldeck ansehen. Im Anschluss konnten die

Kinder ihren Hunger mit Pommes und Himbeersaft in der Seehütte stillen, bevor wir wieder ins heiße Drautal hinuntergondelten.

Verabschiedung der Schulanfänger



Mit einem besonderen Ritual verabschiedeten wir uns am letzten Kindergartentag von den Kindern, die im Herbst in die die Schule kommen. Im Spielgarten erfolgte im Beisein der Eltern das sogenannte "Außeschmeiß'n": In einer geschmückten Scheibtruhe wurden die

Kinder mit G'stanzln und Akkordeonbegleitung durch ein Kinderspalier geschoben und beim Gartentor in die Arme der Eltern "rausgeschmissen"! Auch ihr künftiger Klassenlehrer Direktor Gilbert Sattlegger war unter den "Zaungästen" und beobachtete dieses Spektakel.



Wir möchten uns bei allen Schulanfängern und ihren Eltern für die gemeinsame Zeit bedanken und wünschen euch viel Erfolg für den neuen Lebensabschnitt!

Das Zlaner Kindergartenteam

Zwei neue Pädagoginnen





Ab Herbst dürfen wir im Naturparkkindergarten zwei neue Kindergartenpädagoginnen begrüßen. Sie werden Christina Kampitsch-Lessacher in ihrer Karenzzeit bis

zu ihrer Rückkehr vertreten. Daniela Gstöttenbauer und Gerhild Granitzer sind den Kindern bereits gut bekannt, da sie sehr kurzfristig bereits seit Jänner 2021 für Christina eingesprungen sind. Wir freuen uns, Daniela und Gerhild im Team begrüßen zu dürfen und wünschen ihnen viel Spaß bei der Arbeit mit den Kindern.













FÜR IHRE SICHERHEIT ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM

in ganz Österreich am Samstag, 2. Oktober 2021, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein österreichweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt.

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

SIRENENPROBE





15 Sekunden

Achtung! Keine Notrufnummern blockieren!

WARNUNG



3 Minuten gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 2. Oktober nur Probealarm!



ALARM



1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 2. Oktober nur Probealarm!



ENTWARNUNG



1 Minute gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr.

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 2. Oktober nur Probealarm!



Infotelefon Land Kärnten: 050 536 57057

2. Oktober 2021, 12:00-13:00 Uhr







Sicherheits-Informationen rund um die Uhr www.siz.cc/stockenboi



Blitzlichter aus der Volksschule Zlan

Ausflug in die Welt der Ameisen



In der Woche vor den Pfingsten wurden die vier Klassen nach längerer Corona-bedingter Pause wieder von den Naturparkrangern besucht, um eine paar spannende Vormittage im Wald zu verbringen. Mit von der Partie waren die Naturparkranger Petra Kranabether, Robert Röbl und Julian Kogler. Als speziellen Gast durften wir den Zoologen und Ameisenfachmann Dr. Herbert Wagner begrüßen, mit dem wir uns schon kurz darauf auf einer wunderschönen Waldwiese einfanden. Nach einem wissenswerten Vortrag mit diversen Anschauungsmaterialien, sowohl aus Büchern als auch an realen Objekten wie Ameisenhäufen und Ameisenstraßen, schauten sich die Schüler mit Dosenlupen bewaffnet selbst um, um neue Entdeckungen zu machen und einige Arbeitsaufträge auszuführen. Die Kinder erfuhren viel über das Zusammenleben eines Ameisenvolkes, wann Ameisen Flügel bekommen, was es mit den Sklavenameisen auf sich hat, dass jedes Ameisenvolk einen eigenen Geruch hat, dass fremde Ameisenköniginnen ein Volk übernehmen können und noch vieles mehr. Nach einer ausgiebigen Jause ver-





ließen wir die wunderschöne Waldwiese und begaben uns zum Veranstaltungszentrum, wo uns die Naturparkranger heimische Vögel und andere präparierte Wildtiere unserer Gegend vorführten. Wer sich traute, durfte auch zum

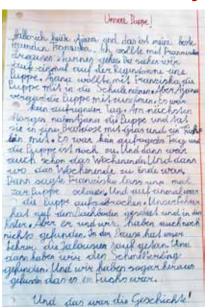


Verzehr bestimmte Mehlwürmer kosten. Danach konnten die Kinder wieder aktiv werden, denn es ging daran, aus Holz und

dicken Drahtstücken eine Ameise zusammenzustecken. Jedes Kind bekam eine solche Ameise zur Erinnerung mit nach Hause. Nachdem wir schließlich wieder im Schulhof einlangten, befüllte Herr Wagner ein kleines Formicarium mit Ameisen samt Königin, um es den Schülern zu ermöglichen die kleinen Krabbler noch einige Zeit im Auge zu behalten. Das kleine Ameisenvolk wurde dann abwechselnd für einige Zeit in die verschiedenen Klassen gegeben, wo es versorgt und beobachtet werden konnte. Außerdem wurde auf der Waldwiese eine wasserdichte Box stationiert, in der sich ein Forscherbuch mit Schreibzeug befindet. Dort können Interessierte ihre weiteren Beobachtungen rund um die Ameisen vermerken.

Alexander Hofer (1. Klasse)

Eine wundersame Verwandlung



Mitte Juni brachten Ajana Egger und Franziska Anichhofer eine Dose mit einem unbekannten Etwas mit. "Das ist eine Puppe, Herr Lehrer", erklärten mir die Kinder. "Daraus wird sich vielleicht ein Schmetterling entwickeln?". Ich-etwas skeptischwar aber einverstanden, dass sie die Dose übers Wochenende in der Schule ließen. Am Montag in der Früh rannten die beiden Mädchen

plötzlich ganz aufgeregt zu mir und riefen: "Die Puppe hat ein Loch, der Schmetterling ist geschlüpft!" Wir sahen uns um, aber

nirgends war ein "Flugobjekt" zu sehen. Schließlich kamen wir überein, dass die beiden Freundinnen Ajana und Franziska "ihre Verwandlungsgeschichte" in einem gemeinsamen Erlebnisaufsatz zusammenfassten.





"Waldameisen" unterwegs



Anfang Juni machte die 2. Klasse mit ihrem Lehrer einen Lehrausgang in den so genannten Ameisenwald. Auf dem Hinweg verfolgten wir die Spuren der Ameisenstraßen, die wir beim großen Workshop mit unserem Experten Dr. Herbert Wagner genauer unter die Lupe nahmen. Auf der Schmetterlingswiese angekommen, ruhten wir uns aus, jausneten und tranken erfrischende



Getränke. Manche Kinder hatten etwas zum Lesen mitgebracht, andere begannen gleich mit Karten- oder Quartettspielen. Da die Sonne immer heißer vom Himmel glühte, rückten wir mehr in den Schatten. Eine Gruppe versuchte sich in einem einfachen gesellschaftlichen Activity-Spiel, "Wahrheit oder Pflicht", das große Begeisterung hervorrief. Ein paar interessierte Ameisenforscher machten mit dem Lehrer das Ameisenquiz. Die Unterlagen fanden wir in einem auf einem Holzpfosten befestigten Kästchen, gleich neben dem Ameisenhaufen. Zu guter Letzt hatte Hanja Schädl die Idee, im kühlen Wald das - wir nannten es - "Anbinde-Spiel" durchzuführen: Jeder Schüler musste einen Teil eines langen Seiles um einen Baum binden und diesen bewachen. Nach Beantwortung einer Frage wurde das geflochtene Gemeinschaftsband dann wieder Schritt für Schritt (erfolgreich) rückabgewickelt. Die Zeit blieb leider nicht stehen und wir mussten wieder zur Schule zurück. Die Kinder resümierten unisono: "Das könnten wir öfter machen, Herr Lehrer!"



Kinder referieren vor Kindern



Trotz Corona und vieler Wochen physischer Abwesenheit vom Lern- und Begegnungsraum Schule trugen ein paar lern- und lehrdurstige Kinder der 2. Klasse ihren Mitschüler(inne)n sorgfältig vorbereitete Referate vor. Mit großer Leidenschaft und Engagement boten sie ihre Kenntnisse dar.



Auch Mia Tschernutter aus der 4. Klasse hielt einen Gastvortrag. Ihr







Thema war der menschlicher Körper. Mias "wissenschaftliche" Sprache war für viele Kinder rhetorisches Neuland. Manche Details waren für die Kleinen wohl etwas zu speziell, das tat aber der kindlichen Neugierde und Faszination für die anato-

mischen Feinheiten unserer Körper keinen Abbruch!

Der kräftige Applaus, das Lob des Lehrers und die aufmerksame Zuhörerschaft waren für die jungen Referent(inn)en Lohn und Dank genug!

Mag. Gilbert R. Sattlegger, 2. Klasse



Schwerpunktthema Regenwurm im Sachunterricht





Großes Interesse zeigten die Schülerinnen und Schüler der 2.Klasse, als es im Mai im Sachunterreicht um den Regenwurm ging. Joelina und Helena brachten uns in einem Glas mit Erde zwei "Anschauungsobjekte" mit, die wir dann auch gleich ganz genau unter dem Mikroskop betrachten konnten. Jede Stunde durften einige Schülerinnen und Schüler im Sachbuch "Der Regenwurm" etwas über das Tier vorlesen. Anhand von Rätselblättern wurde das erworbene Wissen vertieft. Nun sind wir richtige Regenwurmspezialisten und wissen, dass dieses Tier als Zwitter bezeichnet wird, es über die Haut atmet, der Wurm kleine Borsten hat, um beim Fortbewegen nicht auszurutschen, er keine Hitze und Kälte verträgt und vieles mehr.

Besonders gefiel uns das abschließende Quiz, wo jedes Kind der Klasse seinen Mitschülern eine Frage über das Leben des Regenwurms stellen durfte.

Waltraud Weiß, SU-Lehrerin der 2. Klasse

Ausflug auf den Hausberg



Am Dienstag, dem 29. Juni war es endlich soweit. Nach viel zu vielen Verboten und Einschränkungen machte die 3. Klasse einen Kulturausflug aufs Goldeck. Schon die Anreise war sehr lustig. Elena und Lena amüsierten sich köstlich. Das Highlight

des Tages war das "Tuben" auf den Reifen. Unzählige Male sausten wir die Strecke runter. Wir konnten gar nicht genug davon kriegen. Nach einer kleinen Pause besuchten wir das kindgerechte Theaterstück des Ensembles Porcia, "Dommeldidot will nicht sprechen". Anschließend stärkten wir uns in der Seehütte. Der Tag verging wie im Flug. Es war ein wunderschöner Ausflug als Abschluss eines doch etwas konfusen Schuljahres. An dieser Stelle möchten sich die Schüler der 3. Klasse bei den Mitarbeitern der Gemeinde (Tanja, Tanja und dem Herrn Bürgermeister) sehr herzlich für die netten Einladungen zum Eisessen bedanken. Leider war die Zeit zu knapp, um auch noch Gabi und Hermann zur Kasse zu bitten. Wir holen das aber sehr gerne noch nach. Herzlichen Dank!!!

Hans Egger, 3. Klasse









Schulschluss-Wandertag in den Naturpark Weißensee



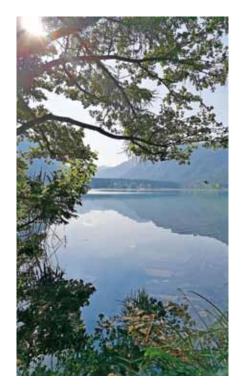
Nachdem im vorigen Jahr der Schulschluss-Ausflug vom Coronavirus gecancelt wurde, wurde heuer, auf eine Idee des Elternvereins hin, ein gemeinsamer Wandertag in das Herz des Naturparks ins Auge gefasst. Die Elterntaxis brachten die Schüler(innen) bei schönem und warmem Sommerwetter zum Ausgangspunkt Strandbad-Volleyspielplatz.

Bei der Gosariawiese machten wir die erste kleine Rast. Der Anstieg Richtung Kleine Steinwand war nicht nur für die jüngeren Wanderer eine schiere Herausforderung. Viele Kinder waren froh, sich am Stahlseil "entlanghangeln" zu können. An manchen Stellen ging es neben dem schmalen Steig ganz schön steil abwärts. Jedoch ließ die Aussicht auf das herrliche Türkisblau des Weißensees die aufblitzenden Gefahren schnell wieder vergessen machen. Bei der Kleinen Steinwand legten wir eine längere Pause ein. Manche Wanderer kühlten ihre Füße im erfrischenden Nass. Blühende Knabenkräuter, gelber Pippau und schwärzliche Akeleien, aber auch bunte Schmetterlinge säumten den Uferweg. Die neue aus Holz gestaltete Aussichtsplattform Weißensee, zu der man über ein unwegsames Geflecht aus Wurzeln hinuntersteigen muss, gibt es einen wunderbaren Blick auf den See frei. Jetzt endlich wurde die große Pause zelebriert: Es wurde gegessen, getrunken, fotografiert, ausgerastet und reichlich Smalltalk betrieben. Über-

dies mussten ein paar kleine Wunden infolge von Stolperunfällen fachmännisch versorgt werden. Die letzten Meter bis zum Hotel Ronacherfels wurden schließlich absolviert, und alle freuten sich auf das Eintrudeln der Alpenperle. Radfahrer und Sommerfrischler verließen den großen Bauch des Elektro-Hybridschiffes und machten so Platz für die Schüler(innen), Lehrer und Eltern. Jedes Kind bekam vom Elternverein ein Eis geschenkt, Lehrer und Begleiteltern ein kühles Getränk oder einen Kaffee serviert. Das schönste und größte Geschenk machten uns jedoch die Betreiber des Schifffahrtsunternehmens Müller: Kerstin und Christian übernahmen für alle (!) Wanderer der Naturpark-Schule die Fahrtkosten. Herzlichen Dank!

Dieser abenteuerreiche Wandertag wird vielen Teilnehmern wohl noch lange in angenehmer Erinnerung bleiben!









Buchvorstellungen



Um "Freies Sprechen" zu üben und den Schüler/innen die Scheu davor zu nehmen, wurden im 1. Semester Referate gehalten. Die Kinder konnten ihre Themen selbst wählen. Im 2. Semester lautete aber die Aufgabenstellung "Stelle uns dein Lieblingsbuch vor." Die Klasse war mit Freude und Eifer dabei. Erzählten über den Inhalt, stellten die Autoren vor, lasen ein paar Seiten, doch das Ende wurde nicht verraten, um das Interesse bei ihren Freunden zu wecken dieses Buch zu kaufen. Nathalie Hatheier stellte ihr Buch "Auf magischen Pfoten" wie folgt vor:

Hallo, ich möchte euch heute mein Lieblingsbuch vorstellen. Es heißt: "Auf

magischen Pfoten", von Sue Bentley. Sie wurde 1951 geboren und ist nun 70 Jahre alt. Sie wurde in Northampton geboren und lebt heute noch dort. Es gibt noch viele andere Bänder, z. B. noch mit Katzen oder Hasen. Was mir am besten gefällt ist, dass es eine tolle

Fabel ist und ein kleiner süßer Hund mitspielt.

Inhalt: Es handelt um einen Wolf, der Sturm heißt. Er ist auf der Flucht vor einem bösen Wolf. Der böse Wolf heißt Schatten und möchte das schöne Land des Mondklauen-Rudels zerstören.

Auf der Flucht lernt Sturm, der sich auch als Hund verwandeln kann, das Mädchen Lily, eine Pferdeliebhaberin kennen. Sturm ist nur für sie sichtbar und kann auch mit ihr reden und so wurden sie beste Freunde. Sie erlebten viele gemeinsame Abenteuer und Sturm wich ihr nicht von der Seite.

Eines Tages lernt Adjoa, die Cousine ihrer Freundin Frida kennen, die ein Pony



besitzt. Lily hätte auch sehr gerne ein eigenes Pony, doch ihre Eltern erlauben es nicht.

Doch als der Bauer, bei dem Adjoas Pony untergestellt war, seinen Hof verkaufen musste, verschwand sie plötzlich. Sturm mit seiner Spürnase und Fähigkeiten, wusste genau, wo sie sind, und lief mit Lily dort hin.

Als sie wieder zurückkamen, redeten sie mit der Stallbesitzerin, wo Lilv reitet und sie erlaubte Adjoa ihr Pferd Pixie dort unterzustellen. Alle Kinder durften auf ihr reiten und alle waren glücklich.

Eines Tages aber, musste Sturm wieder zurück in sein Land, um das Mondklauenrudel zu beschützen und so musste Lily sich schweren Herzens von ihm verabschieden.

Radfahrprüfung



Um sich im Straßenverkehr richtig zu verhalten und auch schon mit zehn Jahren alleine mit dem Fahrrad auf der Straße fahren zu dürfen, legte die heurige 4. Klasse Ende Juni die Radfahrprüfung ab. Gratulation zum Radfahrausweis!

Ingeborg Tomantschger, 4. Klasse



IMPRESSUM: MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER: Gemeinde Stockenboi, 9713 Zlan 2 • REDAKTION: Gemeinde Stockenboi PRESSESTELLE, VERLAGS- UND HERSTELLUNGSORT: Villach

HERSTELLER: **KREINER DRUCK**, 9500 Villach, Chromstraße 8 − 2102758 ANZEIGENVERWALTUNG: Ottilie Langer | Langer Medien Partnerin











GO-NIOBIL® 0664/603603+PLZ der Gemeinde FÜR SIE UND DIE REGION



1500 GO-MOBIL®-Mitgliedsbetriebe in Kärnfen erwarten Sie gerne!

Wirtschaft und Kunden im Ort verbunden DANKE GO-MOBIL®!





